

Frühling zieht ein auf dem Wochenmarkt

Erweitertes Angebot zur Osterzeit – schlemmen, stöbern und genießen



Das Gölser Wochenmarktteam lädt ein: Am 13. März 2026 findet als erster Sondermarkt des Jahres der sogenannte Frühlingsmarkt statt. Neben den gewohnten Ständen des wöchentlich stattfindenden Marktes darf es an diesem Tag ein deutlich ausgeweitetes Angebot über das Normale hinaus geben, neben Fleisch, Käse, Obst und Gemüse, Fisch und Feinkost dürfen auch Dekoartikel, Genähtes, Gestricktes und Gebasteltes sowie kunsthandwerkliche Produkte angeboten werden. Das passt natürlich so kurz vor Ostern ganz gut, weil es schließlich die richtige Zeit ist, um die Osterdekoration in den Gölser Häusern zu erneuern oder zumindest zu ergänzen. Auch der „Scharfmacher“, der immer wieder nachgefragte Messer- und Scherenschleifer, wird an diesem Tag dabei sein. Logisch, dass es an diesem besonderen Markttag auch ein besonders leckeres kulinarisches Angebot geben wird, schmackhaft und optisch ansprechend präsentiert vom Ligurier und dem „Holzkopp“ aus Neuwied. Dazu passt ein Gläschen oder (Fläschchen) des guten Gölser Weines vom Wein-

gut Spurzem! Wem der Sinn eher nach Kaffee und Kuchen steht, wird bei der Bäckerei Alsbach, Jos Käsekuchen, Herby und natürlich unserem Café-InO fündig werden. Schließlich nutzt auch eine wichtige Gölser Institution, die ISA GmbH, die ja den Laubenhof betreibt, den Tag, um ihre Stiftungen „Kinderseele“ und „Senioreseele“ vorzustellen. Wie man an dieser Zusammenstellung unschwer erkennen kann, wird wirklich einiges geboten. Das Wochenmarktteam hofft natürlich auf schönes Frühlingswetter – die Aussichten sind vielversprechend – und erwartet sich von dem Gölser Frühlingsmarkt so etwas wie ein kleines Volksfest, zu dem ausdrücklich auch noch einmal alle die eingeladen sind, die den Weg zum Wochenmarkt bisher noch nicht gefunden haben. Denn neben den vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten gibt es an den vielen Tischen oder in den Schlangen vor manchen Marktständen immer wieder gute Möglichkeiten, neue Leute kennenzulernen oder alte Bekanntschaften aufzufrischen.

Wir sind dabei!

Frühlingsmarkt

13.03.2026 von 15 bis 18 Uhr

KINDERSEELE
EINE STIFTUNG DER ISA

SENIORENSEELE
EINE STIFTUNG DER ISA

Hausgeräte-Kundendienst

Reparatur von Elektrohaushaltsgeräten aller Marken
Vertrags-Kundendienst für AEG, Miele, SIEMENS

02 61 / 32 42 9

EP: Daffertshofer
ELEKTRO-HAUSHÄLTER, HIFI, TV, KLEINGEWERBE
VERKAUF + KUNDENDIENST
Daffertshofer, Elektro-HIFI-TV GmbH, Hohenfelder Straße 1, 56068 Koblenz
WWW.DAFFERTSHOFER.DE

GÜLSER SCHÜTZEN

OSTEREIERSCHIEßEN

2026

Palmsonntag · 29. März 2026
ab 13:30 Uhr
Schützenhalle
„Unter der Fürstenwiese“

Für Groß & Klein
Kinder ab 6 Jahre
können mit Blasrohr
und Lichtpunktgewehr
schießen.

Zu gewinnen gibt es

- Ostereier
- Überraschungseier
- Piccolos
- und vieles mehr!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt

*Die Gölser-Schützen
freuen sich auf Euch!*

Spendenübergabe mit viel Herz

St. Franziskus-Schule spendet Erlös des Informationstags



Die Freude bei der Stiftung KINDERSEELE war groß, als Sabine Anders, Vorsitzende des Schulelternbeirats der St. Franziskus-Schule Koblenz, am 6. Februar 2026 zur Spendenübergabe nach Gölz kam. Nach einem herzlichen und wertschätzenden Austausch mit dem Vorstandsvorsitzenden Roman Klein überreichte Frau Anders der Stiftung eine Spende in Höhe von 1.400 Euro. Diese großzügige Unterstützung wird von der Stiftung dankbar angenommen, da jede Spende unmittelbar in Projekte für Kinder fließt, die Gewalt erlebt haben. Die Spende stammt aus dem Erlös des jährlichen Informationstags für zukünftige Fünftklässlerinnen und Fünftklässler, der Ende November an der St. Franziskus-Schule stattgefunden hat.

Im Rahmen dieses Tages organisierte der Schulelternbeirat ein liebevoll gestaltetes „Adventsdorf“ mit Basar, einem Verkaufsstand für Speisen und Getränken sowie Führungen, die von Schülerinnen und Schülern der 9. Klassen übernommen wurden. Wie jedes Jahr wurde der Erlös des Informationstags an ausgewählte Projekte und gemeinnützige Organisationen gespendet. In einem demokratischen Auswahlverfahren stimmten Eltern, Lehrkräfte und Kinder für das Projekt, das unterstützt werden sollte. Die Stiftung KINDERSEELE bedankt sich herzlich bei der Schulgemeinschaft der St. Franziskus-Schule sowie allen Beteiligten für ihr Engagement und die wertvolle Unterstützung ihrer Arbeit.

Stiftungen stellen sich vor

KINDERSEELE und SENIORENSEELE auf dem Frühlingsmarkt

Die beiden Stiftungen der ISA Gruppe, KINDERSEELE und SENIORENSEELE, freuen sich, erstmalig am diesjährigen Frühlingsmarkt in Gölz teilzunehmen. Am Stand der Stiftungen erwartet die Besucher wertvolle Informationen über die wichtige Arbeit beider Organisationen sowie eine Vielzahl liebevoll handgefertigter Produkte, die gegen eine Spende erworben werden können. Die Einnahmen aus dem Verkauf kommen zu 100 % beiden Stiftungen zugute und fließen in die jeweiligen Projekte und Maßnahmen. Für die Stiftung KINDERSEELE bedeutet dies Unterstützung für Kinder, die körperliche

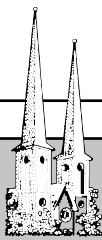
und/oder seelische Gewalt erfahren haben. Mit naturpädagogischen Aktionen, Sozialkompetenztrainings und therapeutischen Angeboten für traumatisierte Kinder trägt die Stiftung zur Stärkung ihrer Persönlichkeit bei und ermöglicht dadurch Teilhabe sowie die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben. Für die Stiftung SENIORENSEELE fließen die Mittel in Projekte zur Unterstützung von älteren Menschen, insbesondere in der Pflege und Demenzbetreuung, den Ausbau palliativer Versorgung sowie die Beratung von älteren Menschen und deren Angehörigen. Auch

die Unterstützung mittelloser Senioren wird gezielt gefördert. Alle Verwaltungsaufwendungen werden durch die ISA Gruppe übernommen, sodass jede Spende direkt den betroffenen Kindern und Senioren zugutekommt.



Weitere Informationen zu den Stiftungen finden Sie hier: www.stiftung-kinderseele.de und www.stiftung-senioreseele.de

Aus der Pfarngemeinde



Krabbelgruppe „Storchennest“

Die Krabbelgruppe für Kinder bis zwei Jahre findet dienstags um 10.00 Uhr in der Pfarrbegegnungsstätte statt. Weitere Informationen per Mail unter: schneider@fbs-koblenz.de

Pfarrbücherei St. Servatius

Die Bücherei im Untergeschoss der Pfarrbegegnungsstätte bietet eine Vielzahl an Kinder- und Vorlesebüchern, CDs, Tonies und Spielen an. Auch für die Erwachsenen gibt es viele aktuelle Bücher. Die Anmeldung und Ausleihe ist kostenlos.

In den Osterferien vom 30.03. bis 10.04.2026 ist die Pfarrbücherei geschlossen. Ab 13.04.2026 sind wir wieder zu den gewohnten Zeiten da: Montag und Donnerstag jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Wir wünschen allen unseren kleinen und großen Lesern schöne Ferien und ein frohes Osterfest.

Euer/Ihr Bücherei-Team St. Servatius
Kontakt: koeb.koblenz-guels@gmx.de

Mittwochsimplus in der Alten Kirche

Innehalten in der Wochenmitte mit Musik und Gebet. Am 29. April und 17. Juni jeweils um 19 Uhr.
Herzliche Einladung!

Tischlein deck Dich vorverlegt

Gemeinschaftlich frühstücken, zusammensitzen, Kontakte knüpfen, Kontakte pflegen, herzliche Einladung! Wegen des Ostermontags haben wir das Frühstück für April ausnahmsweise auf Montag, den 30. März vorverlegt, wie gewohnt von 9.00 bis 10.30 Uhr in der Pfarrbegegnungsstätte Güls. Für Kaffee, Brötchen, Butter, Honig, Wurst- und Käsebelag sorgt das Planungsteam. Zur Deckung der Kosten steht eine Spendenbox bereit! Anmeldungen sind möglich bis Donnerstag, 26.03. entweder per Mail: tischleindeckdich2024@gmail.com oder telefonisch: Rudolf Demerath,

409263 - Angela Grütter, 14324 - Georg und Sibylle Richter, 401612. Das ökumenisches Vorbereitungsteam Güls der Pfarrei Koblenz links der Mosel freut sich auf Ihr Kommen.

Flohmarkt auf dem Kirchenvorplatz

Beim Dorfflohmarkt am Samstag, den 30. Mai besteht die Möglichkeit den Kirchenvorplatz zu nutzen. Gedacht war: den Erlös einem Misereor Projekt „Heimat für Straßenkinder in Nairobi/Kenia“ zukommen lassen. Besonders Mädchen wird hier eine Möglichkeit geboten dem Teufelskreis von Armut und Gewalt zu entkommen. Nähere Informationen über das Projekt findet man im Internet.

Schön wäre es, wenn sich einige UnterstützerInnen mit einem Stand beteiligen würden. Dankbar wären wir auch für organisatorische Unterstützung. Herzliche Einladung zu einem Vorbereitungstreffen am Donnerstag, den 26.3., 18.00 Uhr in der Pfarrbegegnungsstätte. Infos und Anmeldung: Fam. Demerath, Tel 0261-409263!

Kreuzweg auf den Heyerberg

Täglich von Montag, 30.3., bis Freitag, 3.4., in der Karwoche beten wir den Kreuzweg den Heyerberg hinauf bis zur Kapelle. Treffpunkt ist die Ecke Planstraße/Am Heyerberg, jeweils morgens 6.30 Uhr und abends um 19.30 Uhr. Donnerstag Abend geht es erst nach dem Gründonnerstagsgottesdienst los. Daher kann sich die Uhrzeit etwas nach hinten verschieben. Herzliche Einladung!

Gottesdienste an Ostern

2. April, 19 Uhr, Hl. Messe vom letzten Abendmahl
4. April, 20.30 Uhr, Osternachtfeier/Auferstehungsgottesdienst
6. April, 9.30 Uhr Gottesdienst an Ostermontag

Der Ortsvorsteher informiert

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Güls und Bisholder,

schöne Aussichten sind das! Der März verspricht uns zumindest in der ersten Hälfte Sonnenschein und schönstes Frühlingswetter. Endlich, möchte man sagen, auch wenn es erst Ende Februar ist, während ich diesen Ausblick wage, und eigentlich noch Winter. Aber die Wetteraussichten sind so optimistisch, dass wir tatsächlich davon ausgehen können, dass wir die graue und kalte Zeit hinter uns gelassen haben. Auch die Natur signalisiert uns das: Die Kraniche und Wildgänse ziehen nach Norden und die Frühlingsblüher kommen mit Macht aus dem Boden! Weitere klare Signale: Am 13.03. findet auf dem Marktplatz der große Frühlingsmarkt statt und am 29.03 beginnt die Sommerzeit! Schön wäre es, wenn wir den Optimismus und den Aufbruch in eine positive Zukunft, den uns die Natur ankündigt, auch im gesellschaftlichen Bereich erleben dürften. Aber da scheinen Verslossenheit und Kälte eher dauerhaft zu dominieren: Wohin man auch schaut, scheint es nur Probleme zu geben, Krieg, Missbrauch der Macht und Gewalt bestimmen die Schlagzeilen, ob



in der Ukraine, im Nahen Osten oder sogar in den USA. Und auch in unserem Land gibt es durchaus Kräfte, die glauben, durch un menschliche Lösungen eine bessere Zukunft erreichen zu können. Zumindest hier können wir aber selbst etwas tun: am 22. März findet die rheinland-pfälzische Landtagswahl statt, bei der wir das Wählen als eine moralische Pflicht sehen sollten, um mit unseren Stimmen die demokratischen Parteien zu stärken und verfassungsfeindlichen Kräften eine Abfuhr zu erteilen. Doch zurück zu den schönen Aussichten: Auch der schönste Ort kann immer noch ein bisschen schöner werden und tatsächlich findet sich an manchen mehr oder weniger versteckten Plätzen im Ort und der Gemarkung immer mal wieder eine Schmutzecke oder eine wilde Müllablagerung. Daher laden die Heimatfreunde und die Freiwillige Feuerwehr alle Bürgerinnen und Bürger ein, beim Dreck-weg-Tag am 14.03. mitzuhelfen, diese Schandfleck zu beseitigen und für ein sauberes Dorf zu sorgen. Treffpunkt:

9.00 Uhr an der Eicherhalle! Und wenn Güls dann mal wieder richtig aufgeräumt ist, sind wir bereit, wieder die vielen Gäste willkommen zu heißen, die unseren schönen Weinort in der nächsten Zeit aus welchem Grund auch immer besuchen. Dabei geht es gar nicht nur um die Gäste beim traditionellen Blütenfest, sondern auch um die vielen Menschen, die Güls als Radtouristen oder Wanderer auf dem Moselsteig kennenlernen. Und noch einmal zu den schönen Aussichten: Geplant ist ein neuer Panorama-Höhenradweg, der in der Planung zwar Güls nur am Rande berührt – aber wir werden es schon schaffen, die Radtouristen vom vorgezeichneten Weg abzubringen und zu unseren Winzern und Gastronomen zu locken. Und zwei Premium-Wanderwege sind „in Güls, um Güls und um Güls herum“ geplant, die ebenfalls zu einer Belebung des Tourismus in Güls beitragen werden... Schöne Aussichten sind das! In diesem Sinne: Bleiben Sie positiv! Das wünscht sich, Ihnen und euch

Ihr und Euer Ortsvorsteher
Hans-Peter Ackermann

Das alte Team des Heimatmuseums sagt Tschüss

Einladung zur Mitgliederversammlung – Kandidieren Sie für den Vorstand!

Zur Mitgliederversammlung des Heimatmuseums Güls e.V. sind alle Vereinsmitglieder und Interessierte eingeladen, und zwar am Dienstag, dem 24. März, 19 Uhr, in die Räume des Museums, Gulisastr. 4. Kommen Sie zahlreich, denn es steht nicht nur die Entlastung des alten Vorstands an, sondern eben auch die Neuwahl für die vereinsrelevanten Posten Schatzmeister, Schriftführer, Erster und Zweiter Vorsitzender, Beisitzer. Conny Gottschalk (Erste Vorsitzende), Jens Kowalke (Zweiter Vorsitzender), Lo-

thar Kneifl (Schatzmeister), Heike Lorisika (Schriftführerin) stellen bislang das Kernteam, beenden aber aus unterschiedlichen persönlichen Gründen bzw. altersbedingt ihre ehrenamtliche Tätigkeit. Conny Gottschalk leistete als Erste Vorsitzende 15 Jahre lang mit Freude

Geschichtsarbeit für unseren Ort. Nun ist es Zeit für einen Neuanfang – und dem wohnt bekanntlich ein Zauber inne. Seien Sie mutig, seien Sie dabei, das alte Team steht Ihnen selbstverständlich unterstützend zur Seite. Kandidieren Sie für den Vorstand am 24. März 2026!



Das alte Team sagt Tschüss, hier mit Unterstützerinnen am letzten Ausstellungstag. V.l.n.r.: Stefanie Frank, Beate Baity, Angelika und Ralf Rump, Conny Gottschalk, Heike Lorisika, Lothar Kneifl, Uli Grosser und Jens Kowalke – es fehlen Susanne Langner und Birgit Rieser.



Toni Monreal „Jacky“

* 27. Februar 1936 † 21. Januar 2026

Wenn die Kraft versiegt, die Sonne nicht mehr wärmt, dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.

Herzlichen Dank

für die große Anteilnahme und die vielen lieben Worte über unseren „Jacky“.

Er bleibt für immer in unseren Herzen.

Christel, Thomas, Guido und Familien

Koblenz-Güls, im März 2026

Nachruf

Der Männergesangsverein Moselgruß Güls betrauert den Tod seines langjährigen aktiven Sängers und Ehrenmitglieds

Anton (Jack) Monreal

der uns am 21. Januar 2026 im Alter von 89 Jahren leider für immer verlassen hat. Der Verstorbene war über 70 Jahre aktives Mitglied unseres Vereins. In all den Jahren hat er für seinen „geliebten MGV“ mehr als 100 Neumitglieder geworben. Er wird uns stets in dankbarer Erinnerung bleiben.

Männergesangsverein
Moselgruß Güls gegr. 1892 e. V.

Andreas Kerner
1. Vorsitzender

Niemals geht man so ganz (Trude Herr)

Helmut Schmidt

(Siggi)

* 09.02.1949 † 07.01.2026

Danke

für ein stilles Gebet; für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben; für einen Händedruck, wenn Worte fehlten; für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft; für Blumen, Kränze und Zuwendungen; allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die meinen lieben Mann Helmut in seinem Leben und auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Mein besonderer Dank gilt meinem Bruder Hans-Werner Rübiger der die Trauerfeier gestaltete sowie Josef Kleck für die liebevollen Worte am Grab.

Im Namen aller Angehörigen
Anne Schmidt

Bisholder, im Februar 2026

Evangelische Kirchengemeinde Koblenz-Lützel

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten! Evangelische Kirche Güls

SO, 08.03.	11 Uhr	Gottesdienst
SO, 15.03.	11 Uhr	Gottesdienst
MI, 18.03.	15 Uhr	Café Plus
SO, 22.03.	11 Uhr	Gottesdienst
SO, 29.03.	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
FR, 03.04.	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
SO, 05.04.	11 Uhr	familienfreundlicher Gottesdienst mit Brunch
SO, 12.04.	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
MI, 15.04.	15 Uhr	Café Plus
SO, 18.04.	14 Uhr	Konfirmation

Aktionen, die im Gemeindezentrum Güls stattfinden, erfahren Sie auf der Homepage: www.kirche-luetzel.de

Ostermontagsausflug im Altstadtexpress

Mit dem Koblenzer Altstadtexpress von Güls nach Koblenz und zurück. Ganz bequem von zu Hause aus losfahren, die gemütliche Fahrt und die moderierte Stadtrundfahrt durch Koblenz genießen und wieder vor der Haustür aussteigen. Bei hoffentlich frühlingshaftem Wetter bestimmt ein Highlight, das sonst nur von Touristen genutzt wird!

Zum Ostermontagsausflug des MGv Moselgruß Güls treffen sich die Teilnehmer um 9.30 Uhr in der AWO, Eiseilgenstraße, zum traditionellen Eierkippen. Gegen 11.00 Uhr wird die Gruppe vom Altstadtexpress am Festplatz abgeholt und in die Stadt gefahren. Der Abschluss findet wie gewohnt in den Räumlichkeiten der AWO Güls statt. Dort wartet ein deftiger Eintopf auf die hungerigen Mitfahrer.

Die Kosten für den Altstadtexpress inkl. Eierkippen und Getränken am Vormittag, sowie der Suppe am Nachmittag belaufen sich auf insgesamt 30,- Euro pro Person. Anmeldung bis zum 31. März an folgende Mailadresse: andreas.kerner@mgvmoselgrussguels.de

Die Anmeldung gilt als verbindlich, wenn Sie ebenfalls den Betrag von 30,- Euro pro Person bis zum 31. März überwiesen haben. Im Krankheitsfall können die Kosten nicht erstattet werden.

Die Bankverbindung lautet:
MGV Moselgruß Güls e.V.
IBAN: DE12 5776 1591 0452 0484 01
Die Sänger freuen sich über Ihre Teilnahme!

**Garage in Güls
(Im Palmenstück 69)
zu vermieten.
85 Euro / Monat
Tel. 0151/10298472
(bitte per WhatsApp)**

Mit einem Piks zum Vollbluthelden werden

Bereit etwas Großartiges zu tun? Ein kleiner Piks und ein halber Liter Blut können Leben retten. Viele Mitmenschen sind auf Spenderblut angewiesen – ob als lebensnotwendige Transfusion oder in Form von Blutbestandteilen, aus denen Medikamente hergestellt werden.

Da Spenderblut nur begrenzt haltbar ist – Blutplättchen nach der Spende lediglich vier Tage – müssen die Vorräte ständig aufgefüllt werden, um die Versorgung der Patienten sicherzustellen. Nur mit einem regelmäßigen Angebot an Blutspendeterminen kann das Deutsche Rote Kreuz seinem staatlichen Auftrag gerecht werden. Bei der Spende wird ein halber Liter Vollblut entnommen, das anschließend in Erythrozyten (= rote Blutkörperchen), Thrombozyten (= Blutplättchen) und Plasma aufgeteilt wird. Damit kann mit einer Blutspende bis zu drei Menschen geholfen werden.

In der Vereinshalle des TV Güls führt das Deutsche Rote Kreuz am Dienstag, 31.03.2026, von 16 bis 20 Uhr, wieder eine Blutspendekampagne durch.

Zur besseren Vorbereitung wird um Reservierung eines persönlichen Spendetermins unter www.blutspende.jetzt oder über die Hotline des Blutspendedienstes (0800 11 949 11) gebeten. Somit ist gewährleistet, dass ausreichend Material für die Blutspende bereitgestellt werden kann.

Auch unabhängig von einer Blutspende kann man sich auch als Stammzellenspender für die Stefan-Morsch-Stiftung, die in diesem Jahr übrigens ihr 40-jähriges Bestehen feiert, registrieren lassen. Nach dem Ausfüllen einer Einwilligungserklärung wird lediglich noch ein Abstrich an der Mundschleimhaut durchgeführt.

Musik, Tanz und traditionelle Folklore

Txengel Etxea veranstaltet Baskischen Abend in der Alten Kirche Güls

Die Alte Kirche in Güls verwandelt sich am Samstag, den 25. April 2026, in einen Treffpunkt baskischer Kultur. Um 19 Uhr lädt der Verein Txengel Etxea zu einem besonderen baskischen Abend ein, der Musik, Tanz und traditionelle Folklore in den Mittelpunkt stellt.

Der Verein, der sich der Pflege und Vermittlung baskischer Kultur in der Region widmet, möchte mit dieser Veranstaltung ein lebendiges Zeichen kultureller Vielfalt setzen. Ziel ist es, die Traditionen des Baskenlandes einem breiten Publikum näherzubringen und zugleich einen Ort der Begegnung zu schaffen – für Mitglieder, Freunde des Vereins und alle Interessierten aus Güls und Umgebung.

Im Zentrum des Abends steht der renommierte Akkordeonist Enrike Zelaia. Der vielfach ausgezeichnete Musiker gilt als einer der bedeutendsten Vertreter seines Instruments im Baskenland und weit über die Grenzen seiner Heimat hinaus. Zahlreiche Preise und Ehrungen würdigen sein musikalisches Wirken und seine Verdienste um die baskische Kul-



tur. In der besonderen Atmosphäre der Alten Kirche verspricht sein Auftritt ein außergewöhnliches Klangerlebnis.

Besonders freut sich der Verein darüber, an diesem Abend auch Gäste anderer baskischer Vereine begrüßen zu dürfen. Ihr Mitwirken unterstreicht die enge Verbundenheit der baskischen Gemeinschaft über regionale Grenzen hinweg und macht den Abend zugleich zu einem Treffen von Kulturträgern und Freunden des Baskenlandes.

Der Eintritt beträgt 10 Euro, Kinder haben freien Eintritt. Tickets im Vorverkauf wird es nicht geben.

Für die Anmeldung genügt eine kurze, formlose E-Mail mit Namen und Anzahl der teilnehmenden Personen an info@txengeletxea.de.

Txengel Etxea versteht den baskischen Abend nicht nur als kulturelle Veranstaltung, sondern auch als Einladung an die Menschen in Koblenz und insbesondere im Stadtteil Güls, neue Einblicke zu gewinnen und internationale Kultur direkt vor der Haustür zu erleben.

Live-Podcast der Grünen

Schützen, was uns schützt: Umwelt und Demokratie

Güls wird am 15. März um 10.30 Uhr zum Treffpunkt für bundes- und landespolitischen Austausch: Die Fraktionsvorsitzende der Grünen im Bundestag, Katharina Dröge, kommt ins Weingut Lunnebach, um gemeinsam mit dem Direktkandidaten für den Wahlkreis Koblenz und demokratiepolitischen Sprecher der grünen Landtagsfraktion, Carl-Bernhard von Heusinger, einen Live-Podcast unter dem Titel „Schützen, was uns schützt – Umwelt und Demokratie“ aufzuzeichnen. Die Veranstaltung verbindet aktuelle bundespolitische Entwicklungen mit rheinland-pfälzischen Perspektiven und lädt die Bürgerinnen und Bürger ausdrücklich zum Mitdiskutieren ein.

Im Mittelpunkt steht die Frage, wie konsequenter Klimaschutz weiter vorangetrieben werden kann – auch dann, wenn er in einer Bundesregierung aus SPD und CDU kaum eine Rolle spielt. Aus Sicht der Grünen ist klar: Klimaschutz ist kein Randthema, sondern Grundlage für wirtschaftliche Stabilität, soziale Sicherheit und künftigen Wohlstand. „Klimaschutz schützt unsere Lebensgrundlagen – und damit auch unsere Freiheit“, betont Christopher Bündgen, Vorsitzender der Grünen Koblenz. „Gerade Kommunen und Länder haben viele Möglichkeiten, konkret zu handeln – vom Ausbau erneuerbarer Energien über nachhaltige Stadtentwicklung bis hin zu mehr Grün

in unseren Stadtteilen.“ Katharina Dröge wird dabei die bundespolitische Dimension einordnen und aufzeigen, welche Weichenstellungen notwendig sind, damit Deutschland seine Klimaziele nicht aus dem Blick verliert.

Ein weiterer Schwerpunkt des Vormittags ist die Stärkung der Demokratie. Die rheinland-pfälzischen Grünen haben deutlich gemacht, dass sie keiner Regierungskoalition angehören werden, die sich gegen die Einleitung eines AfD-Verbotsverfahrens auf Bundesratsebene stellt. Carl-Bernhard von Heusinger erklärt dazu: „Wer unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung systematisch angreift, darf nicht auf politische Zurückhaltung hoffen. Der Rechtsstaat muss seine Instrumente prüfen und konsequent anwenden.“ Janina Luipers, Vorsitzende der Grünen Koblenz, ergänzt: „Demokratie lebt von Haltung und Engagement. Sie braucht Menschen, die sie verteidigen – im Parlament ebenso wie vor Ort.“

Der Live-Podcast findet am 15. März um 10.30 Uhr im Weingut Lunnebach in Güls statt. Eine Anmeldung ist erforderlich unter info@gruene-koblenz.de. Die Grünen Koblenz freuen sich auf zahlreiche interessierte Gäste und einen lebendigen Austausch darüber, wie wir gemeinsam das schützen können, was uns alle schützt: unsere Umwelt und unsere Demokratie.

Revanche folgt im November

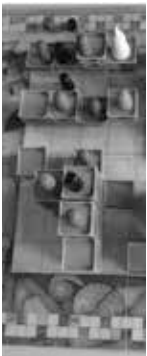
Spielenachmittag mit spannenden Partien und neuen Ideen

Zum beliebten Spielenachmittag in die Pfarrbegegnungsstätte Güls hatte das KiJuFa-Team (Kirche, Jugend, Familie) am Samstag, dem 28. Februar 2026, eingeladen. Auch wenn die Veranstaltung diesmal nicht ganz so gut besucht war wie sonst – vielleicht aufgrund des frühlingshaften Wetters oder wegen paralleler Termine in Gemeinde und Dorf – tat dies der guten Stimmung keinen Abbruch. Die Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre gemeinsam zu spielen, zu lachen und sich ganz aufeinander zu konzentrieren. Die diesmal probeweise auf zwei Stunden verkürzte Spielzeit verging wie im Flug. So mancher Spielstand wurde am Ende nur widerwillig beendet – verbunden mit der klaren Ansage, beim nächsten Mal eine Revanche einzufordern.

Erfreulich war auch, dass alle Anwesenden tatkräftig beim gemeinsamen Aufräumen halfen. Eine Besucherin brachte einen Vorschlag ein: Künftig könne man die Spiel-

zeit aufteilen – zunächst einen Abschnitt für Kinder und Familien, anschließend einen separaten Zeitraum für Erwachsene. So hätten alle die Möglichkeit, ganz auf ihre Kosten zu kommen. Diesen Impuls greift das KiJuFa-Team gerne auf und möchte die neue Variante beim nächsten Spielenachmittag, voraussichtlich im November, ausprobieren.

Vielleicht finden sich dann auch für den geplanten „Erwachsenen-Teil“ weitere Spielbegeisterte, ebenso natürlich für den Familien-Teil. Ob zum Kennenlernen neuer Spiele oder für eine lang ersehnte Revanche: Alle Interessierten sind herzlich willkommen.



Das KiJuFa-Team freut sich schon jetzt auf spannende Begegnungen und viele fröhliche Spielrunden!

Gutes aus Güls
OSTER. EIER. LIKÖR. FEST
Ab 12 Uhr am 03.04.26
Ab 14 Uhr am 04.04.26
Familie Kreuter lädt zum Osterhoffest
Selbst gebackene Kuchen und Torten, Kaffee, Waffeln, Herzhaftes und Kaltgetränke
Osterpräsente aus dem Hofladen
Bunte Eier und Eierlikör

Planstraße 6, Güls

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen, Geschenke und liebevollen Worte zu unserer **Diamantenen Hochzeit** am 2. Februar 2026 möchten wir uns von Herzen bedanken.

Es hat uns sehr berührt, wie viele Menschen uns auf unserem 60-jährigen gemeinsamen Weg begleitet haben und an diesem besonderen Jubiläum an uns gedacht haben.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit uns gefeiert, uns unterstützt und diesen Tag für uns so besonders gemacht haben.

Toni und Käthi Bersch

HAUS IM REBENHANG WINNINGEN

WIR ERWEITERN UNSER TEAM UND STELLEN EIN:

ZUM NÄCHSTMÖGLICHEN ZEITPUNKT ODER SPÄTESTENS ZUM 01.05.2026

Pflegefachkräfte (m/w/d)

- Teil- oder Vollzeit
- entbürokratisierte Pflege ohne fachfremde Tätigkeiten

Pflegeassistenten/-helfer (m/w/d)

- Teil- oder Vollzeit
- Tagespflege und vollstationärer Bereich
- Umfangreiche Einarbeitung, keine Vorkenntnisse erforderlich

- Bezahlung nach Tarif (BAT-KF) mit Zulagen, Sonderzahlungen, usw.
- zusätzliche Altersvorsorge
- Zusatzleistungen (z.B. Jobrad)

Schönes Haus, tolles Team und liebenswerte Bewohner/innen

WIR FREUEN UNS AUF BEWERBUNGEN AN:

- 02606 - 9210 0
- haus.rebenhang@stiftung-bethesda.de
- Seniorenzentrum Haus im Rebenhang
- Krambachweg 8, 56333 Winningen

Nur einfach zum Kennenlernen unbekannt

Internet • Vernetzung • EDV-Betreuung

Horn Internetservice

Unter der Fürstenwiese 4 a • 56072 Koblenz-Güls
Telefon: 0261 / 4 57 92 www.koblenz-net.de



Am letzten Freitag im Januar hatte die CDU Güls/Bisholder den Landtagskandidaten Philipp Rünz zu Gast am Infostand am Gülser Seemöwen Platz. Es wurden viele gute und offene Gespräche geführt. Genau davon lebt Politik: vom Austausch mit den Menschen und vom Zuhören. „Das mache ich sehr, sehr gerne! Dafür stehe ich: neue Politik neue Generation“, so Philip Rünz.

Landtagswahlen in Rheinland-Pfalz

Anzeige

Franz Josef Witsch-Rothmund – Koblenz-Güls

Ich bin 74 Jahre alt und habe mein Lehrerberufsleben lang Sozialkunde als Fach unterrichtet und mich 25 Jahre um politische Bildung in der Lehrerausbildung bemüht. In der ZEIT vom 12. Februar 2026 lese ich im Dossier (S. 13): „Gymnasiasten, die Hitler feiern oder Waffen bauen. Lehrer, die nicht mehr weiterwissen. An Schulen überall in Deutschland kippt gerade etwas – ins Rechtsextreme.“

Während meiner Studienzeit in Koblenz wurde ich ins linksextreme Lager eingeordnet und musste mich wegen vermeintlichen Landfriedensbruchs, Beleidigung und Nötigung vor dem Landgericht Koblenz verantworten - Verfahren wurde eingestellt. Ich schreibe dies hier bewusst auf, da ich nachvollziehen kann, dass der Identifikation mit der freiheitlich-demokratischen Grundordnung unserer Republik durchaus ein Lernprozess zugrundeliegen kann.

Um diesen Lernprozess werbe ich heute mit meiner Anzeige. Mit Erich Kästner frage ich: Wie kann das sein? Wie kann es sein, dass gut 80 Jahre nach dem Ende des „Tausendjährigen Reiches“ – verbunden mit dem Zivilisationsbruch schlechthin (Holocaust) – in Deutschland eine Partei an Zustimmung gewinnt, die in ihren Reihen Rechtsradikale und Faschisten duldet - politische Akteure, die mit ihren Umvolkungs- und Deutschtumsphantasien keinen Hehl daraus machen, dass sie insbesondere die Artikel 1 und 3 des Grundgesetzes radikal in Frage stellen? Wer die AfD wählt, muss sich darüber im Klaren sein, dass die Herren Krah und Höcke, um nur die bekanntesten zu nennen, unserer Republik ein anderes Gesicht geben wollen; ein Gesicht, dessen Spiegelbild Züge jener Fratze trägt, die wir mit Hitler, Himmler und anderen Nazi-Größen verbinden.

Mit Erich Kästner, dessen Bücher 1933 von den Nazis verbrannt worden sind, und der nicht nur Das fliegende Klassenzimmer, Das doppelte Lottchen oder Drei Männer im Schnee geschrieben hat, frage ich deshalb (Vorabdruck aus meinem Lyrischen Klärwerk - erscheint im Herbst 2026):

Erich Kästner: Wie kann das sein?

Wie kann das sein?
Mein Kopf sagt nein!
Mein Herz will schreien!
Wir sind die Kinder, die Enkel jener Schinder,
deren widerlichster sprach: zuerst die Kinder!

In Posen nahm er* sie beim Wort
und sprach von Anstand vor den Schloten.
Sie schufen jenen Ort*,
belebt von Henkern und von Toten.
Sie hielten sich daran und töteten (zuerst) die Kinder!

Die Herrenrasse sagt: der Freund! - der Feind!
Und Carl der Schmitt* ermuntert sie, das Fremde auszumerzen. *Kronjurist der Nazis
Der Herrenmensch marschiert im Wahn vereint
enthemmt, bar jeder Regung noch im Herzen.
Er mordet, was im Wege steht und tötet immer auch die Kinder - (zu allerst) die Kinder!

Und Schinder wachsen nach – aus Blubo und aus BrauSi* *(Blut, Boden, Brauchtum und Sippe)
Der Abschaum pflanzt sich fort, gebiert den Bastard,
der tackert sich die Ahnentafel auf die Stirn;
hat ne Kloacke dort, wo andre haben Hirn.
Wer glaubt, dass die mal waren Kinder?

Nie wieder! Wer versteht das nicht?
Spricht RvW* doch von Befreiung! *Richard von Weizsäcker
Und Willy Brandt kniet nieder und bittet um Verzeihung;
bekennt sich zu den Grenzen – zum Gewaltverzicht!
Wie kommen BluBo, BrauSi in das Hirn verführter Kinder?

Wenden wir's mal kämpferisch mit Erich Kästner!
Der dichtete – bevor die Erste Republik zusammenbrach – das Marschliedchen
Und irrte sich fatal, der Kästner Erich!
Denn die SS marschierte bis nach Stalingrad und Auschwitz hörte ihre Liedchen.

Wir machen's besser – ein Ruck geht durch die Republik.
Nie wieder? Ja, das ist wohl heute, wir machen es publik!
Wir hören noch den Kästner rufen – nach über neunzig Jahren
und sind uns sicher, dass wir wachsam und auch klüger waren!

Aus dem Gülser Ortsbeirat

Aus der Ortsbeiratssitzung vom 13.02.2026 berichtet Hans Ternes, GRÜNE Güls.

In einem ersten Tagesordnungspunkt wurde die Planung eines **Wanderwegekonzeptes für Koblenz** vorgestellt. Dabei sollen zwei Wege auch durch die Gülser Gemarkung laufen, ein Premiumweg von Güls über die Höhe bei Bisholder und wieder zurück und ein kürzerer Premium-Spazierwanderweg als Rundweg über den Heyerberg, wobei auch Metternicher Gebiet durchquert wird.

Frau Hünereuth von der Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH erläuterte die große Bedeutung des Wanderns und der Wanderwege für die Touristen in unserer Region und wies darauf hin, dass die Stadt Koblenz diese Entwicklung bisher verschlafen habe. Mit Rheinsteig, Moselsteig, Rheinburgenweg und vielen Traumpfaden und -pfädchen gebe es in der Region zwar bereits ein großes Angebot, aber Koblenz selbst verfüge bisher noch über keinen einzigen zertifizierten Wanderweg. Dies werde jetzt durch insgesamt acht geplante Wege nachgeholt. Neben den beiden erwähnten Moselwegen um Güls werde es drei Wege im Bereich des Stadtwalds und drei weitere auf der rechten Rheinseite geben. Ebenfalls anwesend war Stefan Witzler vom Amt 61, Sachgebiet Verkehrsplanung, weil die Stadt schließlich verantwortlich für das Wegemanagement ist.

Die Mitglieder des Ortsbeirates nahmen die interessanten Ausführungen wohlwollend zur Kenntnis. Die Planung des Projektes wird nun die notwendigen (Genehmigungs)Schritte durchlaufen, bevor es in die Umsetzung geht. Frau Hünereuth hofft optimistisch auf eine Umsetzung bis Ende des zweiten Quartals 2027 – und wer ihre Begeisterung und ihren Elan erlebt hat, zweifelte keinen Moment daran, dass das auch gelingen kann!

Im nächsten TOP ging es um das **Projektvorhaben „Panorama-Höhenradweg Mosel“**. Das Projekt bzw. dessen Wegeführung war bereits in einem Vorgespräch der Fraktionsspitzen der Vertreter im Gülser Ortsbeirat mit dem Baudezernenten Dr. Andreas Lukas und weiteren Vertretern der Stadt und des Planungsbüros SWECO besprochen worden. Auch lag dem Ortsbeirat bereits eine diesbezügliche Beschlussvorlage des Stadtrats vor.

Die Faktenlage in Kürze: Es geht um einen anspruchsvollen Höhenradweg von ca. 300 Kilometern von Saarburg bis Koblenz, vor allem geeignet für sportlich fitte Fahrer/-innen oder natürlich Radfahrer/-innen mit E-Bikes. Kritik entstand, weil die Wegeführung Richtung Koblenz durch die Orte Koblenz und Wittingen geführt wird und somit parallel zum bereits bestehenden Mosel-Radweg, dann aber am Ortseingang von Güls wieder auf die Höhe bei Bisholder abbiegt, um erst in Metternich wieder zurück zur Mosel und über die Kurt-Schumacher-Brücke geführt zu werden. Somit wird Güls umfahren, während die Ortskerne von Wittingen und Koblenz in die Wegeführung einbezogen wurden.

Die Erklärung der Planer, dass bei einer längeren gemeinsamen Führung von Radweg und Wanderweg des Moselsteigs über die Höhen die Zertifizierung des Wanderweges gefährdet gewesen wäre, mussten die Anwesenden einfach glauben. Außerdem war natürlich klar, dass der Gülser Ortsbeirat nicht über die Wegeführung in Wittingen entscheiden kann. Dem Wunsch der Gülser, dass der Höhenradweg zumindest ein Stück durch den Ort laufen sollte, um dann am Heyerberg hoch auf die Höhe geführt zu werden, stand das Argument im Wege, dass die Hangabsturzsicherung (das Gelände) am Heyerberg für eine Radstrecke erhöht werden müsste, was mit einer Ausgabe von ca. 250 000 € einhergehen würde. Diese müsse erst in den Haushalt eingestellt und beschlossen werden, was die Planung nicht unerheblich verschieben würde. Zudem wurde argumentiert, dass durch Güls bereits der normale Moselradweg führe, für den sich ja jeder Radfahrer, der nicht unbedingt für die sportliche anspruchsvollere Variante wählen wolle, immer entscheiden könne. All diesen Argumenten wollten sich die Mitglieder des Ortsbeirates nicht verschließen und stimmten daher der ursprünglichen Wegeführung grundsätzlich zu. Allerdings sollte an den Abzweigen

Richtung Bisholder und an der anderen Seite in Metternich deutliche Wegweiser aufgestellt werden, die auf die alternative Durchfahrsmöglichkeit durch Güls und das dort zu findende gastronomische Angebot hinweisen. Außerdem soll von der Stadt eine weitere alternative Wegeführung durch Güls geprüft werden (Gulisa-, Wolfsskaulstraße, Am Mühlbach, dann an der Kapelle vor der Fürstenwiese rechts ab über den bereits geteerten Serpentinweg bis auf die Höhe). Von dort könne der Weg in Richtung Reitstall genutzt werden, auch um als Verbindungsweg Richtung Industriegebiet A61 zu dienen. Auf lange Sicht soll aber auch der Weg von der Planstraße auf den Heyerberg für Radfahrer durch Erhöhung des Geländers abgesichert werden.

TOP 4 Gebietstausch zwischen Wittingen und Koblenz-Güls: Trotz eines verbreiteten Gefühls, dass Koblenz mit diesem Gebietstausch kein gutes Geschäft gemacht habe und auch die geleistete Arbeit der Koblenzer Verwaltung nur unzureichend belohnt werde, stimmte der Ortsbeirat dem Gebietstausch zu. Dieser war durch eine europäische rechtliche Regelung im Weingesetz nötig geworden. Mit diesem Tausch gewinnt Wittingen eine Fläche im Wittinger Röttgen hinzu, muss dafür aber Flächen oberhalb von Bisholder an Koblenz abtreten. Diese sind etwa 1000 m² größer als die Weinbergflächen. Für Eigentümer und Pächter ändert sich letztlich nichts Entscheidendes.

TOP 5 Beantragung eines Taubenwagens: Nachdem schon mehrfach über die Beschwerden aufgrund der zunehmenden Taubenpopulation beraten worden war, aber sich offensichtlich keine niedrigschwellige Lösung hat finden lassen, hatte die Fraktion der Grünen einen Antrag eingebracht, dass die Verwaltung einen Taubenwagen als „Einhegungs- und Beschränkungsmaßnahme hinsichtlich der Taubenpopulation“ aufstellen solle.

Ein solcher Wagen nach dem „Augsburger Modell“ dient dazu, die Tauben an einem Ort zu konzentrieren, wo ihnen artgerechtes Futter und Nistmöglichkeiten angeboten werden, sodass sie nicht mehr an vielen dezentralen Stellen im Ort nisten. Die Betreuer des Wagens vollziehen sodann eine Art Geburtenkontrolle, indem die Eier in den Gelegen entfernt und durch Porzellaner ersetzt werden. Dieses Vorgehen verhindert die erneute Befruchtung der weiblichen Tauben, denn solange sie brüten, werden sie von den Täuberichen in Ruhe gelassen, und verhindert eine Vermehrung der Tauben, denn aus Porzellaneiern schlüpfen nun mal keine Küken... Da Mitglieder der anderen Fraktionen offensichtlichen Aufklärungs- und Informationsbedarf hatten und diesen anmeldeten, sodass sich erkennen ließ, dass sich der Antrag nicht durchsetzen ließ, wurde er von den Grünen zurückgezogen und man einigte sich darauf, in die nächste Sitzung einen Vertreter der Taubenhilfe und eventuell des Ordnungsamtes einzuladen, um sich noch einmal informieren zu lassen. Der Antrag wird also in der nächsten Sitzung erneut vorgelegt werden.

Unter dem TOP **Verschiedenes** berichtete der Ortsvorsteher über die Ertüchtigungsmaßnahme an der Zufahrt vom Spazier- und Radweg Moselbogen auf die B416. Hier haben bereits Ausbesserungsarbeiten stattgefunden, es soll aber noch einmal nachgebessert werden. Bezüglich der seit Jahren beantragten weiteren Bänke am Moselufer in der Nähe des Jachthafens teilt die Verwaltung nach Aussage des Ortsvorstehers mit, dass man genug Bänke aufgestellt habe, man sei jetzt nur noch bereit, bereits bestehende Bänke umzusetzen. Hier will der Ortsvorsteher nachfragen, von wo man diese Bänke denn nehmen möchte...

Eine lange Sitzung, manches interessant und erfreulich, manches weniger zufriedenstellend oder enttäuschend, so ist das Leben und so ist Politik. Bis zum nächsten Mal!

Und bitte geht wählen
am 22. März und
stärkt die Demokratie!!!

Vorfrühling

Die Sonne kämpft um ihren Stand:
Vertreibt das Dunkel nach und nach;
erwärmt die Sinne und die kalten Hände:
und jeder blickt gespannt, was kommt....

Und unter feuchten, morschen Blättern
regt sich das Leben grün und bunt:
und lässt in Ungeduld uns harren.

Er kommt, der Frühling kommt:
er lässt nicht länger auf sich warten.

Es ist bestellt, zieh ein mein bunter Freund und walte.

Pauline Wenkow

HEIZUNG · SANITÄR

MÖHLICH-RATH

GMBH

Wolfskaulstraße 54
56072 Koblenz-Güls
Telefon (0261) 43804
Telefax (0261) 45135

- Heizung
- Sanitär
- Solar
- Wärmepumpen

Der Service für Ihre Haustechnik

IHRE STEUERBERATER IN GÜLS, KOBLENZ & DER REGION

MIB

Müller & Buch
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Walter Müller
Steuerberater

Andrea Buch
Steuerberaterin

Joseph-Funken-Straße 27, 56070 Koblenz-Bubenheim
Tel. 0261 / 92 22 09-0

info@steuerberater-guels.de

www.steuerberater-guels.de

Gerne begrüßen wir Sie zu einem ersten Gespräch auf eine Tasse Kaffee!

Frische Plakette?
bekommen Sie bei uns!

HU, AU, Schadengutachen,
Bewertungen, Arbeitssicherheit
und noch vieles mehr!

tü-ma

Mit Sicherheit Ihr Partner

brockmann

Kfz-Sachverständige

TÜV

SÜD

Auto Partner

QR Code

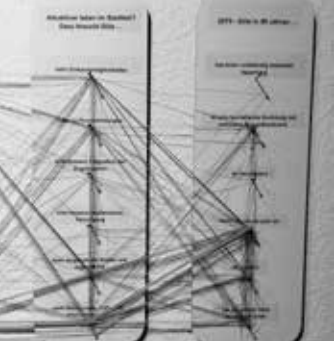
Wir freuen uns auf Sie an
unseren Prüfstellen in Koblenz,
Mülheim-Kärlich und Kottenheim

02651-96000 / www.ing-brockmann.de

Fadenbrett wurde begeistert aufgenommen

Die Ausstellung „Zeitfaden · Güls · 1250“ ist vorbei – wie geht es weiter?

Nachdem am 22. Februar, dem letzten Ausstellungssonntag, nochmals 52 Besucher die Chance wahrnahmen, dem roten Zeitfaden zu folgen und die Geschichte unseres Stadtdorfes in Augenschein zu nehmen, ist das Heimatmuseum nun vorerst geschlossen. Rund 11 Monate hatten die Gülser die Chance, die fünf Ausstellungsräume mit den rund 250 Exponaten zu besichtigen – zu erfahren, dass Güls historisch schon vor 400 Millionen Jahren erdgeschichtlich in Erscheinung trat, dass vor 700.000 Jahren die ersten Menschen sich bei uns an der Mosel ansiedelten, dass es römische Spuren gibt und bedeutende Funde in fränkischen Gräbern im 6. Jahrhundert zu Tage gefördert wurden, noch bevor also der erste schriftliche Nachweis aus dem Jahre 775 n. Chr. den Startpunkt für unsere 1250 Jahrfeier und diese Ausstellung lieferte. Die Geschichte von Güls in chronologischer Folge hat mehr als 1.000 Besucher angelockt. Darüber freut sich das Museumsteam.



und Weinwirtschaften in Güls, aber auch bei den Einkaufsmöglichkeiten, der Kultur, der Integration Zugezogener und den Angeboten für Jugendliche sehen die Besucher noch Potenziale. Mit der medizinischen Versorgung vor Ort sind die meisten wohl zufrieden. Bei der Frage, wie es denn um Güls bestellt sein soll in 50 Jahren, ist ganz klar, dass eine Mehrheit der Besucher gerne möchte, dass alles so bleibt, wie es ist. In Zeiten großer gesellschaftlicher, politischer, ökologischer Veränderung ist das ein durchaus verständlicher Wunsch. Aber große Hoffnungen gehen auch dahin, dass die meisten sich ein autofreies Güls vorstellen können oder gar wünschen. Dass Güls in 50 Jahren „doppelt so viele Einwohner hat, denkt auch ein großer Teil. Güls als touristische Hochburg mit schickem Moselboulevard halten nicht ganz so viele für abwegig wie die Vorstellung, dass der Heyerberg vollständig bebaut sein wird oder das Güls wieder französisch wird, wie z. B. einst um 1800. Die Zukunft wird es zeigen! Dass das Fadenbrett so begeistert aufgenommen wurde, freut das Museumsteam. Und nun ergibt sich die Frage: Wie aber wird es nun in Zukunft weitergehen mit dem Museum? Dringend werden nach wie vor bis zur Mitgliederversammlung am 24. März, weitere Gülser gesucht, die im Vorstand dafür sorgen wollen, dass der Kulturort Museum uns allen erhalten bleibt. Bitte melden unter: 0174/7917829 oder schreiben Sie an: info@heimatmuseum-guels.de Auf jeden Fall steht zum Schluss ein großes DANKE SCHÖN an alle Besucher, Leihgeber, Sponsoren und Unterstützer – schön, dass Sie da waren, die Ausstellung möglich gemacht haben!



Die Kuratorin der Ausstellung „Zeitfaden · Güls · 1250“, Conny Gottschalk (links im Bild), freute sich am letzten Ausstellungssonntag im Heimatmuseum über den starken Zuspruch von Jung und Alt.

Aktuelles aus der Kommunalpolitik

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Güls und Bisholder, für viele kommunalpolitisch interessierten Koblenzer und Gülser Mitbürgerinnen und Mitbürger ist es sicher keine Neuigkeit mehr, dass unsere Bürgermeisterin Ulrike Mohrs (CDU) auf eigenen Wunsch nicht für eine zweite Amtszeit kandidiert. Ich persönlich bedauere das sehr, denn als sozialpolitischer Sprecher der SPD-Stadtratsfraktion habe ich mit ihr stets vertrauensvoll und konstruktiv zusammengearbeitet. Liebe Ulrike Mohrs, herzlichen Dank für das gute und verlässliche Miteinander!

Am 26. März wird nunmehr der Koblenzer Stadtrat den oder die Nachfolger/in wählen. Aufgrund der bekannten Vereinbarung zwischen CDU, Grünen und SPD, den drei stärksten Kräften im Koblenzer Stadtrat, hat – unabhängig von der Tatsache, dass es bis zum 31.01.2026 selbstverständlich jedem/r freistand, sich für das Amt zu bewerben – die CDU das Vorschlagsrecht für den Bürgermeisterposten in Koblenz. Die Kandidatin der CDU Koblenz, Frau Dr. Dagmar Kranz, durfte sich vor wenigen Wochen bei einer Fraktionssitzung den Mitgliedern der SPD-Stadtratsfraktion vorstellen. Dabei konnte sie einerseits auf strukturelle und fachliche Fragen antworten und andererseits hatte sie auch die Möglichkeit, ihre eigenen Ideen und Anregungen einzubringen. Es war ein interessanter erster Meinungsaustausch. Die herausfordernde Verkehrs- und Parkraumsituation ist und bleibt in Güls ein Dauerthema. Erst vor kurzem wurde ich auf fehlende Geschwindigkeitstafeln, mangelhafte Baustellenbeleuchtung, falsch ausgerichtete Verkehrsspiegel, durch Baugeräte- und materialien abgesperrte öffentliche Parkplätze und ähnliche Gegebenheiten angesprochen. Ich nehme diese Dinge dann selbstverständlich auf und führe Telefonate oder vereinbare auch Ortstermine mit den zuständigen Verwaltungsmitarbeitern. Jedoch gehen die Meinungen, wo was nötig und überflüssig ist oder auch nicht, oftmals weit auseinander. Darüber hinaus fehlen manchmal auch für Dinge, die sich der Ortsbeirat zumeist einstimmig wünscht, aufgrund der bekannten Rahmenbedingungen. Finanzsituation schlichtweg die entsprechenden Gelder im Haushalt. Aber bitte schon mal vormerken: Zum Thema „Verkehrs- und Parkraumsituation in Güls“ veranstaltet die Gülser SPD am Mittwoch, 22. April ab 19.30 Uhr im Rahmen der traditionellen Reihe „SPD Güls hört zu“ mit Stefan Mannheim, dem Leiter der Koblenzer Straßenverkehrsbehörde sowie Markus Benedet, Leiter des Bereichs Parkraumbewirtschaftung des Koblenzer Ordnungsamtes, einen sicherlich interessanten Themenabend im Weingut Lunnebach. In der letzten Stadtratssitzung am 5. Februar stand auch das Thema „Panorama-Höhenradweg-Mosel“ auf der Tagesordnung. Zu diesem Punkt durfte ich für die SPD-Fraktion das Wort ergreifen. Ich konnte zum Ausdruck bringen, dass der Ortsbeirat Güls sich bei seiner Sitzung am 29.12.2025 intensiv mit der Thematik auseinandergesetzt hatte und wir diesem Projekt grundsätzlich positiv gegenüberstehen. Mit der geplanten Wegführung auf dem Gülser Ortsgebiet war der Ortsbeirat nicht ganz einverstanden. Eine Zustimmung im Rat erfolgte jedoch aufgrund der Zusage des Baudezernenten, dass die finale Wegführung „noch nicht in Stein gemeißelt“ sei und über alternative Wegeführungen noch gesprochen werden könne. Bei zwei Nachbesprechungen am 20. bzw. 23. Februar – zunächst im abgespeckten Kreis von wenigen politischen Akteuren aus Güls mit dem Baudezernenten sowie Verwaltungsmitarbeitern und beim zweiten Termin dann im Rahmen einer regulären Ortsbeiratssitzung – konnten ergänzende Ideen aufgenommen werden, welche mittelfristig zur Umsetzung anstehen sollen. Noch ein Hinweis auf den „Dreckweg Tag 2026“. Dieser findet in Koblenz und somit auch in unserem schönen Heimatstadteil Güls am Samstag 14.03.2026, statt. Danke an den kommunalen Servicebetrieb Koblenz und die Gülser Heimatfreunde für die Federführung bei diesem Arbeitseinsatz. Hier kann sich jede und jeder einbringen und es gilt: „Nicht meckern, sondern machen!“ Abschließend darf ein Hinweis nicht fehlen: Am 22. März wird in Rheinland-Pfalz ein neuer Landtag gewählt. An diesem Tag entscheiden Sie mit, welche politischen Kräfte unser Land in den kommenden Jahren gestalten. Meine eindringliche Bitte an alle Wahlberechtigten: „Demokratie lebt vom Mitmachen! Viele Menschen auf unserem Planeten beneiden uns um die Möglichkeit, über die Zukunft der eigenen Heimat mitzuentcheiden. Bitte machen Sie daher unbedingt von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!“ Sofern Sie für Güls und Koblenz Anregungen und realistische Verbesserungsvorschläge haben dürfen Sie mich gerne ansprechen, ich höre mir Ihr Anliegen gerne an. Vielleicht kann ich ja helfen oder einen Kontakt herstellen... Für heute verbleibe ich

Ihr/Euer Toni Bündgen

Vorsitzender SPD Güls & Stadtrat

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am Donnerstag, 2. April, 12 Uhr. Erscheinungsdatum: 14. April 2026

Ihren redaktionellen Beitrag senden Sie bitte an: goelser-blaettche@gmx.de, Telefon: 0261 - 805 88 97

5

Grüne spenden Bäume für Koblenz

Erste Pflanzung in Güls – Symbol für Verwurzelung in Stadtteilen und nachhaltiges Engagement

Unter dem Motto „Koblenz grüner machen“ setzen die Grünen Koblenz ein weiteres Versprechen aus der Kommunalwahl um. Mit einer Baumspendenaktion möchten sie einen sichtbaren Beitrag für mehr Stadtgrün leisten und gleichzeitig die Arbeit ihrer Ortsgruppen vor Ort stärken. Der erste Baum wurde nun im südlichen Güls gepflanzt.

„Wir haben versprochen, Koblenz grüner zu machen – und daran arbeiten wir auf verschiedenen Ebenen“, erklärt Christopher Bündgen, Vorsitzender der Grünen Koblenz. Neben politischen Initiativen

für mehr Grünflächen, etwa am Zentralplatz, solle die Baumspendenaktion ganz konkret zur Begrünung und zum Klimaschutz beitragen. Der Baum stehe symbolisch für Verwurzelung in den Stadtteilen und nachhaltiges Engagement. Die Bäume werden an die Stadt Koblenz gespendet und symbolisch den Ortsgruppen gewidmet. Ziel ist es, ökologische Impulse zu setzen und die lokale Verwurzelung sichtbar zu machen. Zum Auftakt wurde in Güls gepflanzt. David Körber, Sprecher der Grünen Güls, betont: „Mehr Grün bedeutet mehr

Lebensqualität. Der Baum zeigt, dass Umwelt- und Klimaschutz konkret vor Ort sichtbar werden kann.“ Zugleich weisen die Grünen auf das Projekt „Mein Baum für Koblenz“ hin, bei dem Bürgerinnen und Bürger selbst Bäume spenden können.

Die Grünen sehen die Aktion als langfristiges Projekt. Schritt für Schritt sollen weitere Bäume in verschiedenen Koblenzer Stadtteilen folgen. Damit möchten die Grünen sowohl einen Beitrag zum Klimaschutz leisten als auch ihre Präsenz in den Stadtteilen weiter stärken.

IHR LANDTAGSKANDIDAT AUS GÜLS

**HUBERTUS
HACKE-DIETZE**
FDP



Dein Sprung in die Karriere

Starte mit uns in eine berufliche Zukunft mit Perspektive, Sicherheit und echten Entwicklungsmöglichkeiten. Dich erwartet eine moderne, praxisnahe Ausbildung, die Talente fördert und Persönlichkeiten wachsen lässt.

Du arbeitest gern mit Menschen, möchtest bei finanziellen Entscheidungen helfen und suchst eine Ausbildung mit Zukunft? Bei uns lernst du alles Wichtige für deinen Einstieg in die Finanzwelt – von Geld- und Vermögensanlagen über Kredit- und Baufinanzierung bis zur Kontoführung.

Die Ausbildung zum Bankkaufmann (m/w/d) dauert je nach Schulabschluss 2,5 oder 3 Jahre. Voraussetzung ist ein guter Realschulabschluss oder die (Fach-) Hochschulreife.

Warum du bei uns richtig bist:

- **Attraktive Vergütung und Extras:** 1.418 € brutto im 1. Jahr, 1.464 € im 2. Jahr und 1.527 € im 3. Jahr. Plus 40 € vermögenswirksame Leistungen, ein 13. Gehalt, 400 € Abschlussprämie und betriebliche Altersvorsorge mit Arbeitgeber-Zuschuss.
- **Starke Entwicklungsmöglichkeiten:** Seminare, Trainings und intensive Prüfungsvorbereitung machen dich Schritt für Schritt zum Finanzprofi.
- **Moderne Ausstattung:** Gleich zu Beginn erhältst du ein iPad – auch zur privaten Nutzung – sowie Zugang zu digitalen Lernplattformen.
- **Gemeinschaft und Teamgefühl:** Ob Azubi-Projekte, Betriebssport oder Vergünstigungen: Bei uns bist du Teil einer festen Gemeinschaft, in der man sich gegenseitig unterstützt.
- **Kurze Wege und Mobilität:** Geschäftsstelle, Berufsschule und Koblenzer Umgebung – alles gut erreichbar. Dazu erhältst du das Deutschland-Ticket, vergünstigt durch einen Sparkassen-Bonus.
- **Beste Zukunftsaussichten:** Sehr gute Übernahmechancen und auf Wunsch ein gefördertes Finanzstudium, um dich langfristig weiterzuentwickeln.

Bereit für den nächsten Schritt?

Deine Ausbildung bei der Sparkasse Koblenz ist der sichere Start in ein spannendes Berufsleben voller Möglichkeiten.

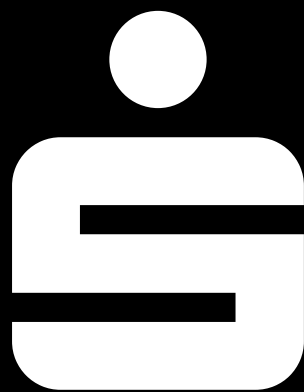
Bewirb dich jetzt unter sparkasse-koblenz.de/ausbildung - wir freuen uns auf dich!

Hast du noch Fragen? Die Ausbildungsleiterinnen Tanja und Maren sind telefonisch unter 0261 393-73057 oder 0261 393-74008 und per E-Mail unter ausbildung@sparkasse-koblenz.de gerne für dich da.

Dein Sprung in die Karriere? Machen wir!

Du suchst eine Ausbildung, die mehr ist als nur ein Job? Dann zeig uns, was du drauf hast und werde Teil unserer Sparkassen-Familie!

Jetzt online bewerben:
sparkasse-koblenz.de/ausbildung



**Sparkasse
Koblenz**



INKONTINENZVERSORGUNG

Inkontinenzversorgung für alle gängigen Kassen
z.B. AOK, DAK, Barmer, TK
IKK... und viele mehr.

- ☒ Individuelle, diskrete Beratung
- ☒ Produktmuster für zu Hause
- ☒ Versorgerwechsel jederzeit möglich
- ☒ Transparent und kostengünstig



Wahlwerbung von Franz Josef Witsch-Rothmund

Eine Gülser Lausbubengeschichte?
Max und Moritz, diese Buben, schlichen sich des Nachts aus ihren Stuben. Sie hatten einen Plan! Um die Geisterstunde gingen sie auf diesen, um zu kleben ihre Losung auf den Schrank der Bücher - inspiriert von heiligem Wahn: >>Alles für Deutschland<< wollten sie geben. Doch als sie hoben an zu kleben, hielten beide plötzlich inne und schrakten bleich zurück. Aus dem Schrank, da stieg ein Geist, dessen Seele **Erich Kästner** heißt. Er sprach zu ihnen: **Kommt zurück!** Sie haben mich verbrannt - vor nicht mal hundert Jahren! Wer bist denn du? empörten sich die Buben: Das ist gewiss ein starkes, aber **rechtes** Stück; such doch du im linksversifften Sumpf dein Glück! Da wurd der **Erich** traurig und auch böse. Und begann ein Liedchen, auf dass er sie von ihrem Wahn erlöse:

Marschliedchen 2026 (Adaption - Original 1932 in der Weltbühne)

Die Dummheit zog in Viererreihen (so zieht sie immer noch),
Heut schämt die Dummheit sich der Dummen.
So dämlich wie ihr seid, mahnt sie euch zu verstummen,
Statt Idioten gleich nach deutschem Wesen heut zu schreien.

Ihr kommt daher und wärmt die schalen Suppen,
In euren Schädeln haust ein brauner Geist,
Der euch verwirrt und alles mit sich reißt -
Nur nicht von euren Augen alle Schuppen!

Marschiert ihr nun in Chemnitz und in Halle...,
Ihr findet doch nur als Parade statt,
Denn das, was jeder da von euch im Kopfe hat,
Man nennt es Dummheit wohl in jedem Falle!

Weil wieder predigt ihr den Hass
Und wollt die Menschheit spalten -
Statt schlicht an Recht und Ordnung euch zu halten,
Wähnt ihr das Volk zu sein und träumt vom völkisch-deutschen Pass!

Ihr habt die Trümmervelt im deutschen Wahn vergessen,
Von Schuld und Sühne ist die Rede nie,
Ihr brüllt nach deutscher Größe selbstvergessen;
Ich hoff ihr schießt euch nur ins eigne Knie!

Ihr wollt die Uhren rückwärts drehen
Und stemmt euch gegen die Vernunft.
Dreht an der Uhr und doch: die Zukunft
wird euch als ewig gestrig sehen!

Wie ihr's erträumt, wird Deutschland nicht erwachen,
Denn ihr bleibt dumm, nicht auserwählt!
Die Zeit ist nah, da man erzählt:
Das war's: ein Staat ist mit Idioten (und auch der AfD) halt nicht zu machen!



Hier gibt's etwas auf die Ohren - zum Anhören!

Anzeige

Leserbrief

„1250 Jahre Güls am See“, unter diesem Namen haben die Heimatfreunde Güls eine umfangreiche „Festschrift“ herausgegeben, in der ich mit großem Interesse und Gewinn gelesen habe. Ein kleines Kapitel zur Geschichte der katholischen Gemeinde in Koblenz-Güls, zusammengestellt von Reinhard Kallenbach, hat mich besonders interessiert. Darin heißt es auf Seite 275 u. a.: „Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten erklärten sich auch viele Katholiken – bis hin zu den höchsten Amtsträgern bereit, sich hinter den „nationalen Neuaufbau“ zu stellen. Klar blickende Gläubige wurden in ihrer Haltung verunsichert, ihnen blieb oft nur die Emigration.“ Diese Aussage ist bezogen auf die Pfarrei St. Servatius vollständig falsch (modern ausgedrückt handelt es sich um „fake news“). Hätte Herr Kallenbach nur die beiden Ausgaben des „Gölser Blättche“ von 8/2017 und 6/2023 gelesen, dann hätte er zumindest weiter recherchieren müssen und seine Aussage wäre anders ausgefallen. Deshalb hier noch einmal zur Erinnerung die Fakten: Die höchsten Amtsträger in der katholischen Pfarrgemeinde Güls waren in der Nazizeit der Pfarrer Adolf Anton Busenbender und der Kaplan Peter Josef Woll. Beide haben sich nicht gerade hinter den „nationalen Neuaufbau“ gestellt, ganz im Gegenteil, wie u. a. aus der Karteikarte der Gestapo Koblenz über den Pfarrer Busenbender hervorgeht, die auch in der Ausstellung des Heimatmuseums gebührend platziert war. Die Gestapo hatte auf dieser Karteikarte viele Ereignisse aufgelistet u. a den Vorgang mit den Hitlerbildern in der Volksschule am 29.01.1937. Busenbender und Woll haben am 31.01.1937 in ihren Predigten darauf Bezug genommen und das Vorgehen der örtlichen NSDAP eindeutig verurteilt. Die Gottesdienstbesucher haben die Predigten „in erregter Weise besprochen. Auf Veranlassung der Ehefrauen Braun und Weber versammelten sich an dem folgenden Morgen etwa 20 bis 25 Frauen im Schulhof, um bei dem Rektor wegen des Umhängens der Kruzifixe vorstellig zu werden“ (Bericht der Staatsanwaltschaft Koblenz vom 25.03.1937): Also von Emigration kann keine Rede sein. Im Gölser Blättche Nr. 8 von 2017 heißt es dazu: „In Erinnerung geblieben sind seine unerschrockenen Predigten, die er mit leichtspöttischem Unterton würzte.“ (Zitat aus dem Artikel „Anton Adolf Busenbender aus „Koblenzer Köpfe“ von Wolfgang Schütz.) Im Gölser Blättche Nr. 6 von 2023 kann man lesen: „In dieser Zeit brachte Pastor Busenbender regelmäßig seine Ablehnung gegenüber den Nationalsozialisten öffentlich zum Ausdruck. Dies ging so weit, dass er (am 03.02.) 1937 zusammen mit seinem Kaplan Peter Woll festgenommen wurde und anschließend im Gestapogefängnis im Vogelsang in Koblenz einsitzen musste. Doch auch nach seiner Entlassung machte Pastor Busenbender regelmäßig Stimmung gegen die Nationalsozialisten.“ Es ist sehr schade, dass durch den Beitrag von Herrn Kallenbach ein falscher Eindruck entstanden ist, den ich durch diesen Beitrag gerne korrigieren möchte.

Prof. Friedrich W. Seibel

Heringessen war voller Erfolg



Eins vorweg: Die CDU Güls ist wortbrüchig geworden. Nach dem Heringessen im vergangenen Jahr hat sie auch ein Heringessen für Senioren in diesem Jahr angekündigt. Aufgrund der großen Nachfrage hat sich der Vorstand jedoch entschieden, dieses Jahr ein Heringessen für alle Interessierten zu veranstalten. Und der Erfolg gab ihm recht. Rund 50 Hungrige haben sich zum Heringessen im Weingut Lunnebach eingefunden und sehr gelobt. Als politischer Gast war der Landtagskandidat der CDU, Philip Rünz anwesend. Nach der Begrüßung durch den CDU-Vorsitzenden August Hollmann hat er kurz und prägnant, aber mit Herzblut auf die Missstände nach 35 Jahren Regierung mit Beteiligung der SPD in RLP in der Bildungspolitik (RLP rangiert unter den 16 Bundesländern auf Platz 13), des Polizeiwesens, der inneren Sicherheit und den Kommunal финанzen hingewiesen. Nach einem zwanzigminütigen Kurzvortrag widmeten sich die Anwesenden dem Heringessen. Aber Philip Rünz stand allen Interessierten auch noch nachher Rede und Antwort und davon wurde reichlich Gebrauch gemacht.

Für Güls und Bisholder aus dem Stadt- und Ortsbeirat

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Güls und Bisholder,

In dieser Ausgabe berichte ich über aktuelle Themen, die Güls und Bisholder, aber auch unser schönes Koblenz betreffen. Im Ortsbeirat gibt es zurzeit eine ganze Menge Projekte, die unseren Ort betreffen. In diesem Jahr soll nun endlich das Anliegen der Gülser CDU, eine sichere Überquerung des Bisholderweges auf dem Weg zur Grundschule, realisiert werden. Es werden zwei Überquerungshilfen mit einer Verengung der Fahrbahn eingerichtet. Ein weiteres Thema ist ein Gebietstausch mit der Gemeinde Winnigen. Dieses Thema wurde im Ortsbeirat und im Ausschuss für Bauen und Liegenschaften (wo ich ebenfalls Mitglied bin) intensiv beraten und einstimmig beschlossen. Durch eine neue Regelung im Weingesetz ist es ein Anliegen der Gemeinde Winnigen die Lage „Winniger Röttgen“ auch komplett in die Winninger Gemarkung zu überführen. Ansonsten müsste der Wein auf Gülser Gebiet „Gülser Röttgen“ heißen. Das würde dem guten Ruf der Marke nach Ansicht der Winninger Winzer eher schaden. So gehen fast 8,2ha an die Gemeinde Winnigen und fast 8,3ha von Winnigen nach Güls über. Dieser Flächenzuwachs von fast 1000 m² wird nördlich hinter Bisholder erfolgen. Der Ortsbeirat wurde hier sehr spät in die Verhandlungen einbezogen. Wir sind der Meinung, dass hier noch ein größerer Flächenanteil von Winnigen hätte eingebracht werden müssen. Um aber das ganze Projekt nicht in Frage zu stellen, hat der Ortsbeirat und ebenso der Ausschuss für Bauen und Liegenschaftsverwaltung dem Flächentausch zugestimmt. Wenn jetzt noch der Stadtrat zustimmt, kann das ganze Projekt umgesetzt werden und die Bezeichnung Winniger Röttgen für den 2026er Jahrgang weiter-



verwendet werden. Weitere Themen waren noch der Panorama-Höhenradweg Mosel von Saarburg bis zum deutschen Eck. Hier wurde eine vorläufige Zustimmung zum Gesamtprojekt gegeben, damit die Förderanträge gestellt werden können. Der endgültige Streckenverlauf in der Gemarkung Güls muss noch abschließend beraten werden. Es ist uns als Ortsbeirat wichtig, dass der Ortskern von Güls durchfahren wird. So können Winzer, Gastronomie und Hotellerie davon profitieren. Hier hat die Verwaltung eine Nachbesserung zugesagt. Durch den Wegfall mehrerer alter Gebäude sind einige verwilderte Haus-tauben „heimatlos“ geworden und zum Ärgernis für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger geworden. Ein Antrag der Fraktion der Gülser Grünen zur Errichtung eines Taubenwagens wurde teilweise sehr emotional debattiert. Hier sollen die Tauben angelockt, gefüttert, versorgt und die Eier gegen Attrappen ausgetauscht werden. So soll die Vermehrung der Tauben reduziert werden. Der Ortsbeirat konnte sich hier noch zu keiner Entscheidung durchringen. Für die nächste Ortsbeiratssitzung sollen Experten der Stadtverwaltung, der Veterinärbehörde und der Koblenzer Taubenhilfe eingeladen werden, um sich ein genaueres Bild über die Auswirkungen (Pro und Contra) machen zu können. Das größte Problem, welches wir als CDU-Fraktion sehen, ist die Standortfrage in Güls und die Sicherstellung der Versorgung und Pflege des Taubenwagens. Auch darf man die Kosten für die Errichtung eines Standortes nicht außer Acht lassen. Die CDU Güls/Bisholder wird dem Projekt

Taubenwagenwagen nur zustimmen, wenn alle offenen Fragen zufriedenstellend beantwortet sind. Im Stadtrat wird am 26. März die Nachfolgerin oder der Nachfolger unserer Bürgermeisterin Ulrike Mohrs gewählt. Turnusgemäß hat hier die CDU-Stadtratsfraktion das Vorschlagsrecht. In einem sehr demokratischen und transparenten Verfahren wurde auf dem Parteitag der CDU-Kreispartei im Januar Frau Dr. Dagmar Kranz aus Pfaffendorf zu unserer Kandidatin für dieses Amt gewählt. Sie ist CDU-Mitglied, war Richterin und zuletzt Mitarbeiterin der Ministerialverwaltung des Landes Rheinland-Pfalz im Justizministerium in Mainz. Sie ist sehr gut vernetzt, ist bürgernah und hat beste Voraussetzungen für die Position in der Nachfolge von Ulrike Mohrs. Ich bin überzeugt davon, dass eine Frau in der Stadtspitze guttut. Die Grünen und die SPD im Stadtrat haben ihre Unterstützung für unsere Kandidatin zugesagt, so dass wir mit Frau Dr. Kranz eine gute Nachfolgerin für unsere langjährige Bürgermeisterin Ulrike Mohrs bekommen werden. Was viele vielleicht überrascht, sie ist die Ehefrau des Diakons in unserer Pfarrei. Liebe Leser, sie sehen, es ist einiges los und es gibt viel zu tun. Ich bin jetzt seit fast 2 Jahren Mitglied im Koblenzer Stadtrat. Die Arbeit in den verschiedenen Gremien bereitet sehr viel Freude. Ich werde mich weiterhin für unseren Ort in der Kommunalpolitik einsetzen. Zögern Sie auch weiterhin nicht, mich mit Ihren Fragen und Belangen anzusprechen. Mit Freude an der politischen Arbeit verbleibe ich

Ihr August Hollmann.
Vorsitzender der CDU Güls/Bisholder, Mitglied der CDU-Fraktion im Stadt- und Ortsbeirat

Närrisches Treiben bei der AWO Güls

Ein Nachmittag voller Herz und Humor



Wenn in Güls die närrischen Wogen hochschlagen, dann ist die AWO Güls ganz vorne mit dabei! Kürzlich verwandelte sich der Saal in ein Tollhaus der guten Laune, als die Seniorinnen und Senioren zum karnevalistischen Nachmittag zusammenkamen. Souverän und mit einer ordentlichen Portion Esprit führte die Sitzungspräsidentin Nicole Flick durch das bunte Programm, stets flankiert von der charmanten Obermöhn Anita Kirschner. Die Bütt war an diesem Nachmittag Schauplatz für humoristische Glanzleistungen. Renate Gruhn sorgte mit ihrer humorvollen Abhandlung über „entfleckte Düfte“ für Tränen in den Augen vor Lachen, während Käthe Borsutzky in ihrem Vortrag über „der Stuhl“ bewies, dass auch Alltagsgegenstände höchstes komödiantisches Potenzial besitzen. Horst Jonas, weithin bekannt als „der Witzbold“, feuerte eine Pointe nach der anderen ab und hielt die Stimmung am Kochen. Den charmanten Schlusspunkt

der Einzelvorträge setzte Anna-Maria Fassbender, die in ihrer unnachahmlichen Art „dat Hötche“ besang und präsentierte. Ein absoluter Höhepunkt war das legendäre Zwiegespräch zwischen Obermöhn Anita Kirschner und „Krimi“ Krimhilde Gries. Die beiden spielten sich die Bälle so gekonnt zu, dass kein Auge trocken blieb – ein echtes Zeugnis Gülser Karnevalstradition. Glanz in die Hütte brachte zudem der Besuch des lieblichen Kinderprinzenpaares: Prinzessin Stella und Prinz Momo eroberten die Herzen im Sturm und zeigten, dass der närrische Nachwuchs bereits in den Startlöchern steht. Ein emotionaler Moment war die Verleihung der Prinzenorden. Ausgezeichnet wurden Horst-Dieter Jonas, Erhard Korkoschka und Irmgard Reif. Ein rundum gelungener Nachmittag, der wieder einmal zeigte: In Güls versteht man es, gemeinsam zu feiern, zu lachen und Traditionen zu pflegen. Güls Olau!

Wohnungssuche im schönen Güls!

Da ich gerne mehr in der Nähe meines Enkels und Familie wohnen würde, bin ich auf der Suche nach einem neuen Zuhause in Koblenz Güls, oder auch in einer nahe liegenden Ortschaft. Wer hat evtl. eine 2-Zimmer-Wohnung in Güls in naher Zukunft, im Jahr 2026, für 1 Person zu vermieten? Schön wäre eine EBK, kleiner Balkon und Tageslichtbad. Über einen ersten Kontakt und Besichtigungstermin würde ich mich sehr freuen. Erreichbarkeit gerne unter meiner Tel. 015110445424



Mit einem närrischen Nachmittag im Seniorenheim Laubenhof starteten die Gülser Husaren in den Sitzungskarneval. Bereits beim Betreten der karnevalistisch geschmückten Räume war die gute Stimmung spürbar. Die Senioren genossen den Nachmittag und schunkelten, klatschten und sangen gemeinsam mit den Aktiven.



Die Kindersitzung der Gülser Husaren war restlos ausverkauft und brachte Groß und Klein zum Strahlen. Auf der Bühne brachten die Tanzgruppen Garde- und Showtanz vom Feinsten. Auch die Tollitäten und das Kinderprinzenpaar kamen vorbei. Zwischendurch tanzten die Kinder ausgelassen auf der Bühne. Ein kunterbunter Nachmittag voller Lachen und guter Laune.



Die Damen-Prunksitzung der Gülser Seemöwen sorgt für eine ausverkaufte Rhein-Mosel-Halle. Am 12. Februar hieß es wieder: Ein dreifaches Olau auf die Gülser Seemöwen. Am frühen Nachmittag des Schwerdonnerstags kamen über tausend Frauen in den schönsten Kostümen, um der großen Damen-Prunksitzung in der Rhein-Mosel-Halle beizuwohnen. Die Stimmung war von Anfang an wunderschön, was auch immer an dem Einmarsch der rund 200 aktiven Möhnen liegt. Hunderte Seemöwen-Fähnchen wurden im Mittelgang geschwenkt und für viele ist dies das mitunter schönste Bild des Tages. Nach der tollen Sitzung rundete eine große Karnevals-Feier im Foyer der Rhein-Mosel-Halle diesen wunderschönen Schwerdonnerstag bestens ab.



Die Jugendshowtanzgruppe der Gülser Seemöwen konnte sich zum dritten Mal in Folge den ersten Platz beim Tanzfestival des NCW (Narren-Club Waschem 1986 e.V.) in Walleisheim ertanzen. Obwohl einige junge Damen wegen Krankheit ausfielen, konnten die Mädels mit ihrem Thema „Safari durch Afrika - Im Rhythmus der Wildnis“ die Jury überzeugen. Die Freude und Überraschung war riesengroß!



Das Jung-Reitercorps der Gülser Husaren erhielt von der RoMo-Jury den Sonderpreis des Lions Club Koblenz Rhein/Mosel „Alkoholfrei und Spaß dabei“. Die fünf jungen Nachwuchsreiter hatten sichtlich Spaß!



Nach dem Motto: „Wir sind wie ein Puzzle - einzeln besonders, aber erst zusammen komplett“ haben zahlreiche Gülser Seemöwen auch in diesem Jahr am Rosenmontagszug teilgenommen. Begleitet von durchwachsenem Wetter, aber mit sonnigem Gemüt ging es mit vielen fröhlichen „Olau“ durch die Straßen von Koblenz.



Die Jugendleiterrunde Güls veranstaltete am 7. Februar eine Karnevals-party. Mit rund 20 Kindern wurden gemeinsam viele lustige Spiele gespielt, zusammen getanzt und Musik gehört. Alle hatten richtig viel Spaß! Besonders schön waren die vielen kreativen und bunten Kostüme – von lustig bis ausgefallen war alles dabei. Es war eine tolle Veranstaltung und die Jugendlichen freuen sich schon auf die nächsten Aktionen mit den Kindern.

Freundeskreis Koblenz für Suchtkrankenhilfe

AWO-Haus Güls, Eiseilheiligenstraße 14

Gruppentreffen

- jeden Montag (außer feiertags)
- 1. Gruppe 15.30 - 17.00 Uhr (Seniorengruppe)
- 2. Gruppe 18.30 - ca. 20.00 Uhr

Angehörige herzlich willkommen!

Neue Interessenten werden gebeten, sich vor einem Besuch der Gruppe telefonisch oder per Mail anzumelden.

Kontakt: Lothar, Tel.: 0175 1764751

E-Mail: freundeskreis-koblenz@arcor.de
Internet: www.freundeskreis-koblenz.info



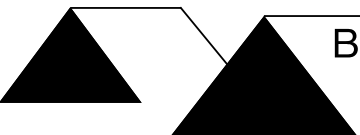
Zuverlässig. Schnell. Individuell.

August-Thyssen-Straße 27, 56070 Koblenz
Geschäftsführer: Johanna Singer und Dr. iur. Andreas Fromm

www.fromm-taxconsult.de
0261/9818303

Balkon- und Terrassensanierungen

Bedachungen



Dachdeckermeister
ALFRED ZETHMEIER-KARBACH

Münsterweg 9a · 56070 Koblenz-Rübenach
Telefon 0261/4090896 · www.der-dachdecker-koblenz.de

Sanitär- und Heizungsbau

Jörg Kreuser
Meisterbetrieb
Gas
Heizung
Sanitär
Solaranlagen

Bienengarten 29
56072 Koblenz-Güls
Tel. (02 61) 40 34 41

j.kreuser-ko@t-online.de

Wohnung in Güls zu vermieten

3 Z/K/B – 90m² im 1. OG
Kaltmiete: 810 € / Monat
zzgl. Miete Garage 65 € / Monat
zzgl. Nebenkostenvorauszahlung 230 € / Monat
Eine Küchenzeile wird mitvermietet.
Bei Interesse bitte eine E-Mail an:
wohnung-guels@gmx.de

WEIL'S
JETZT
GILT

CDU



Philip Rünz

Neue Generation. Neue Politik.

A-Jugend im Achtelfinale

Ein echtes Highlight erwartet alle Fußballfreunde am Mittwoch, den 11. März: Die A-Jugend des BSC Güls trifft im Achtelfinale des IKK-Rheinlandpokals auf den Regionalligisten TuS Koblenz. Noch nie zuvor ist eine Güls' Jugendmannschaft im Rheinlandpokal so weit gekommen. Umso größer ist bei den Verantwortlichen die Vorfreude auf dieses besondere Spiel. Es ist sicherlich das schwerste Los, das man ziehen konnte – zugleich aber auch das Attraktivste. Für die Jungs ist es ohne Frage das Spiel des Jahres. Der Anpfiff erfolgt am 11. März um 19.30 Uhr auf dem heimischen „Hübel“. Alle sind herzlich eingeladen vorbeizukommen und die Mannschaft lautstark zu unterstützen!

Versammlung des Fördervereins

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung begrüßte der Förderverein des BSC Güls seine Mitglieder. Vorsitzender Hermann Schäfer führte gewohnt engagiert und mit viel Herzblut durch die Sitzung und blickte auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück. Kassierer Horst Weber stellte die aktuellen Zahlen vor und konnte eine erfreulich positive Bilanz präsentieren. Besonders hervorzuheben ist, dass auch im vergangenen Jahr wieder finanzielle Mittel zur Unterstützung der Jugendabteilung sowie für Maßnahmen im Bereich der Infrastruktur bereitgestellt werden konnten. Im Anschluss wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Ein wichtiges Thema des Abends war die Mitgliederentwicklung. Mit inzwischen über 50 Mitgliedern zeigt sich der Förderverein sehr zufrieden. Um die Gemeinschaft weiter zu stärken und den Austausch rund um den Fußball zu fördern, wurde die Einrichtung eines regelmäßigen Stammtisches beschlossen. Ab sofort lädt der BSC-Förderkreis jeden letzten Donnerstag im Monat ab 19 Uhr zum Stammtisch im Gasthaus „Zum Rebstock“ (Wackeler) ein. Eingeladen sind nicht nur Mitglieder, sondern ausdrücklich alle Fußballinteressierten. Der nächste Stammtisch findet am Donnerstag, 26. März statt. Die Teilnahme ist selbstverständlich kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

BSC Güls startet als Tabellenführer in die Rückrunde

Erste Mannschaft geht mit starken Neuzugängen selbstbewusst in die entscheidende Saisonphase

Die Winterpause war für den BSC alles andere als ruhig. Hinter den Kulissen wurde intensiv gearbeitet, Gespräche geführt, Weichen gestellt – mit dem klaren Ziel, die sportlich ohnehin starke Saison weiter zu stabilisieren und perspektivisch auszubauen. Im Seniorenbereich hat sich personell einiges verändert, und die Entwicklungen zeigen deutlich: Der eingeschlagene Weg des Vereins trägt Früchte. Mit Yusupha Sawaneh verstärkt ab sofort ein junger, aber bereits erfahrener Offensivspieler die Mannschaft. Der 22-Jährige ist kein Unbekannter für das Trainerteam Cihan Akkaya und Kerim Arslan – beide arbeiteten bereits in der Jugend bei TuS Koblenz mit ihm zusammen. Yusupha Sawaneh durchlief dort eine hervorragende fußballerische Ausbildung und schaffte früh den Sprung in den Seniorenbereich. Einsätze in den Herrenmannschaften von TuS Koblenz und FC Cosmos in der Regional- und Oberliga sprechen für seine Qualität. Als gelernter Stürmer bringt er Tempo, Abschlussstärke und taktisches Verständnis mit. Auch seine Mentalität, sein Teamgeist und seine Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, machen ihn zu einer echten Verstärkung. Ebenfalls neu – und doch bestens bekannt – ist Mert Eroglu. Er kehrt nach Güls zurück und bringt nicht nur sportliche Qualität, sondern auch echte Vereinsidentifikation mit. Bereits in seiner ersten Zeit beim BSC war er maßgeblich am Aufstieg in die B-Klasse beteiligt. Nach seinem Zwischenstopp in Urbar, wo er im vergangenen Jahr den Aufstieg in die Bezirksliga feiern durfte, zieht es ihn nun zurück zu seinem Herzensverein. Mert Eroglu steht für Einsatz, Leidenschaft und Führungsqualitäten. So erfreulich die Neuzugänge sind, so bitter verlief die Vorbereitung für zwei Spieler, in die große Hoffnungen gesetzt wurde. Raffael Steffes, der aus der A-Jugend der SG 2000 Mülheim-Kärlich zum BSC zurückkehrte, sollte Schritt für Schritt an den Seniorenfußball herangeführt werden. Der Plan war klar strukturiert: Integration ins Training, erste Kurzeinsätze, Spielpraxis über die A-Jugend – eine nachhaltige Entwicklung mit Perspektive. Doch beim Aufwärmen vor dem ersten Wintertest gegen Oberwesel verletzte sich der junge Spieler schwer am Knie. Die Diagnose bedeutet mehrere Monate Pause. Für einen ambitionierten Nachwuchsspieler ist das ein harter Rückschlag – sportlich wie emotional. Ähnlich tragisch ist die Situation bei Bekir Yekatli. Nach seinem Kreuzbandriss kämpfte er sich mit enormem Einsatz zurück. Ziel war es, sich erneut ins Team zu arbeiten und sportlich an alte Leistungen anzuknüpfen. Doch im Training verletzte er sich ohne Fremdeinwirkung erneut schwer und fällt ebenfalls mehrere Monate aus. Neben Transfers und Verletzungen steht beim BSC weiterhin ein zentrales Thema im Mittelpunkt: die Nachwuchsarbeit. Mit Till Zimmermann und künftig auch Simon Hohmann werden zwei weitere Spieler aus der eigenen A-Jugend fest in den Seniorenbereich integriert. Der Schritt in den Seniorenfußball ist nie leicht – Tempo, Körperlichkeit und taktische Anforderungen steigen deutlich. Doch genau hier setzt das Konzept an: junge Spieler frühzeitig einbinden, ihnen Verantwortung übertragen und sie gleichzeitig behutsam entwickeln. Dass dieser Weg funktioniert, zeigen bereits die Obst-Zwillinge sowie Luca Fondel. Die drei Eigengewächse haben zu Saisonbeginn den Sprung in die erste Mannschaft geschafft und überzeugen Woche für Woche mit starken Leistungen. Für den BSC ist das mehr als nur sportlicher Erfolg – es ist Identität. Die kontinuierliche Nachwuchsarbeit der vergangenen Jahre trägt sichtbar Früchte. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor bleibt das Trainerteam Cihan Akkaya und Kerim Arslan. Dass beide bereits ihre Zusage für die kommende Spielzeit gegeben haben, ist für den gesamten Verein ein starkes Signal. Mit klarer Spielphilosophie, hoher Trainingsintensität und großem Engagement haben sie den eingeschlagenen Umschwung im Verein auf eine neue Ebene gehoben. Sie entwickeln Spieler individuell weiter, fördern junge Talente und fordern gleichzeitig höchste Disziplin und Einsatzbereitschaft. Dass beide auch höherklassig hätten trainieren oder spielen können, unterstreicht den Wert ihrer Entscheidung für den BSC. Am 8. März beginnt die Rückrunde auswärts in Vallendar. Der BSC startet als Tabellenführer der Kreisliga-A4 in die entscheidende Phase der Saison. Als Aufsteiger war das ursprüngliche Ziel klar definiert: Klassenerhalt und eine stabile Saison. Dieses Ziel wurde bereits erreicht. Elf Ligaspiele stehen noch aus. Elf Möglichkeiten, weiter Geschichte zu schreiben. Mit einem aktuellen Zuschauerschnitt von 220 Fans pro Spiel möchten sich der Verein ausdrücklich für die Unterstützung bedanken. Das erste Heimspiel am 13. März um 19.30 Uhr verspricht direkt Hochspannung: Im Derby empfängt der BSC den FC Germania Metternich II. Mehr als 300 Zuschauer werden erwartet – ein echtes Highlight zum Jahresauftakt auf dem Hübel. Doch nicht nur in der Liga ist Spannung garantiert. Im Bitburger-Kreispokal steht der BSC im Viertelfinale. Am 8. April geht es in Güls gegen die Reserve des FC Rot-Weiss Koblenz. Ein Duell auf Augenhöhe mit enormem Reiz. Die Motivation ist riesig – nicht zuletzt, weil der BSC Güls im Mai der Ausrichter des Pokalfinales ist. Ein Endspiel zuhause wäre aus Sicht des BSC wohl das größte Highlight der Vereinsgeschichte.



UNSERE
DEMOKRATIE
SCHÜTZEN

MIT CARL-BERNHARD
VON HEUSINGER

LASS MACHEN!

ZWEITSTIMME GRÜN.

GRUENE-RLP.DE

Jürgen Flaig ist neuer Vorsitzender

Mitgliederversammlung bei den St. Hubertus Schützen

Die Mitgliederversammlung der Güls' Schützen fand am 27. Februar in der Pfarrbegegnungsstätte statt. Turnusgemäß standen die Neuwahlen des Vorstandes auf der Tagesordnung. Vorsitzender und Brudermeister Stefan Weber eröffnete die Versammlung, gedachte der Verstorbenen und ließ das Schützenjahr 2025 Revue passieren. Dieses war geprägt von zahlreichen Veranstaltungen wie dem Ostereierschießen, dem Blütenfest und dem Hubertustag. Höhepunkt war das Hochadlerschießen im Rahmen der 1250-Jahr-Feier von Güls. Auch sportlich gab es besondere Erfolge: Stefan Weber wurde im August in Vallendar zum Bezirkskönig des Bezirks Mittelrhein-Untermosel im Bund der historischen Deutschen Schützenbruderschaften gekrönt und nahm im September am Bundeskönigsschießen in Mönchengladbach teil. Sichtlich bewegt dankte Weber allen Unterstützern und kündigte an, nicht erneut als erster Vorsitzender zu kandidieren, um Raum für neue Ideen zu schaffen. Auch der zweite Vorsitzende Berthold Schneider erklärte, für das ausgeübte Amt nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Er stellte zuvor noch die Planungen für 2026 vor und betonte die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements. Dem Kassierer wurde eine einwandfreie Kassenführung bestätigt, der Vorstand einstimmig entlastet. Unter der Leitung des amtierenden Schützenkönigs Andreas Kerner fanden die Neuwahlen statt. In geheimer Abstimmung wurde Jürgen Flaig einstimmig zum neuen ersten Vorsitzenden und Brudermeister gewählt. Die weiteren Posten wurden satzungsgemäß per Handzeichen offen gewählt. Zweiter Vorsitzender ist künftig Stefan Weber, Kassierer ist Markus Graeff. Zum weiteren Vorstand gehören die Schriftführer Marko Zetovic und Natalja Lachmann-Zetovic. Schießmeister sind Reiner Richter, Josef Weber und Raymond Nöthen. Jungschützenmeister sind Marko Zetovic, Josef Weber und Natalja Lachmann-Zetovic. Platzmeister ist Berthold Schneider und die Kassenprüfer sind Erhard Krätzig und Toni Bündgen. Das Ehrengericht bilden Jürgen Rosenbaum, Hans-Josef Berres, Rudi Lütke-meier und Rudi Hendgen. Jürgen Flaig bedankte sich für das Vertrauen und gab einen Ausblick auf die Vorhaben und Veranstaltungen 2026, bevor er die Versammlung schloss. Die Güls' Schützen danken allen bisherigen Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement und wünschen dem neuen Vorstand viel Erfolg.



Tel. 0261-42302
www.cafehahn.de

CAFÉ HAHN

12.03. TOBII LIVE

13.03. 4 SWÉDES

18.03. VINCENT PEIRANI & ÉMILE PARISIEN

19.03. MY'TALLICA

20.03. ELTON & THE JOELS

21.03. MAM

22.03. MAX GOLDT

08.04. MARIA CLARA GROPPER

10.04. PURPLE RISING & MAD ZEPPELIN

11.04. MARIUZZ

15.04. WILLY ASTOR

17.&18.04. REMODE

09.04. NIKLAS SIEPEN

20.04. AKKORDEONALE 2026

24.04. HENRIK FREISCHLADER

25.04. IT'S ALL PINK

26.04. KAY RAY

06.05. RUDELSINGEN

07.05. MAXI GSTETTENBAUER

08.05. STADTGEKLIMPER

09.05. BLIZZARD OF OZZ & RAGETRACK

10.05. COMEDY CLUB

BLÜTENFEST IN GÜLS
30.04. - 02.05.2026

30.04. HOTSPOT

01.05. DIE TOTEN ÄRZTE

02.05. PARTY ANIMALS BAND

OSTERVARIÉTÉ

MOULIN ROUGE VON GÜLS
25.03. - 06.04.2026

FESTUNG EHRENBREITSTEIN
KUPPELSAAL

SPERLING
14.03.2026

MICHAEL SCHULTE & BAND
26.04.2026

Facebook und Instagram
facebook.com/cafehahn
@cafehahn_koblenz

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am Donnerstag, 2. April, 12 Uhr. Erscheinungsdatum: 14. April 2026

Ihren redaktionellen Beitrag senden Sie bitte an: goelser-blaettche@gmx.de, Telefon: 0261 - 805 88 97

9

TERMINE		
06.03. Freitag	15-18 Uhr	Gülser Wochenmarkt Festplatz Gulisastraße
07.03. Samstag	10-12 Uhr	Infostand der CDU Güls/Bisholder Gulisastraße vor Gulisa Optik
09.03. Montag	16-18 Uhr	Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte
11.03. Mittwoch	14.30 Uhr	Seniorenachmittag mit Sitztanz und Heringssessen Pfarrbegegnungsstätte
12.03. Donnerstag	14.30 Uhr	Kaffeenachmittag der AWO AWO-Begegnungsstätte
	16.00 Uhr	Treffen der Seniorenunion mit „Johann der Weichensteller“ Restaurant Turnerheim
	16-18 Uhr	Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte
13.03. Freitag	15-18 Uhr	Gülser Wochenmarkt „Frühlingsmarkt“ Festplatz Gulisastraße
	15.30 Uhr	Sprechstunde Digitalbotschafter Gerlinde-Bündgen-Haus
	19.30 Uhr	Fußball: Kreisliga A BSC Güls – FC Metternich II Rasenplatz Güls
14.03. Samstag	9.00 Uhr	Dreck-weg-Tag Güls Treffpunkt: Eicherhalle
15.03. Sonntag	10.30 Uhr	Live-Podcast der Grünen Koblenz Weingut Lunnebach
	11.30 Uhr	Fußball: Kreisliga C BSC Güls II – SG Uhlen Winn./Kob.-G. II Rasenplatz Güls
16.03. Montag	16-18 Uhr	Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte
18.03. Mittwoch	13.15 Uhr	TAFEL Ausgabe von Lebensmitteln Pfarrbegegnungsstätte
19.03. Donnerstag	14-14 ⁴⁵ Uhr	Bücherbus der Stadtbibliothek Busparkplatz/Am Turnerheim
	14.30 Uhr	Kaffeenachmittag der AWO AWO-Begegnungsstätte
	15-15 ³⁰ Uhr	Bücherbus der Stadtbibliothek Buswendeplatz Bisholder
	16-18 Uhr	Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte
20.03. Freitag	15-18 Uhr	Gülser Wochenmarkt Festplatz Gulisastraße
23.03. Montag	16-18 Uhr	Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte
24.03. Dienstag	19.00 Uhr	Mitgliederversammlung HMG Heimatmuseum Güls
25.03. Mittwoch	14.30 Uhr	Seniorenachmittag mit Hl. Messe Pfarrbegegnungsstätte
26.03. Donnerstag	14.30 Uhr	Kaffeenachmittag der AWO AWO-Begegnungsstätte
	16-18 Uhr	Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte
	19.00 Uhr	Fußballstammtisch BSC-Förderkreis Gasthaus Zum Rebstock (Wackeler)
27.03. Freitag	15-18 Uhr	Gülser Wochenmarkt Festplatz Gulisastraße
	15.30 Uhr	Sprechstunde Digitalbotschafter Gerlinde-Bündgen-Haus
28.03. Samstag	11.00 Uhr	Grüner (Müll-)Spaziergang Treffpunkt Feuerwehrhaus
	19.30 Uhr	Fußball: Kreisliga A BSC Güls – TuS Niederberg Rasenplatz Güls
29.03. Sonntag	11.30 Uhr	Fußball: Kreisliga C BSC Güls II – SV Weitersburg III Rasenplatz Güls
	13.30 Uhr	Ostereierschießen St. Hubertus Schützen Güls Schützenhalle Unter der Fürstenwiese
31.03. Dienstag	16-20 Uhr	DRK Blutspende Turnhalle TV Güls
01.04. Mittwoch	13.15 Uhr	TAFEL Ausgabe von Lebensmitteln Pfarrbegegnungsstätte
02.04. Donnerstag	14.30 Uhr	Kaffeenachmittag der AWO AWO-Begegnungsstätte



*Die CDU steht für
einen politischen
Wechsel -
Philip für eine
neue Generation von
Politikern.*

CDU Güls/Bisholder
unterstützt

Philip Rünz



05.04. Sonntag	10.00 Uhr	Kinderkirche Pfarrkirche St. Servatius
08.04. Mittwoch	14.30 Uhr	Seniorenachmittag mit Geburtstags- feier mit Maria Damm-Klein Pfarrbegegnungsstätte
	19.30 Uhr	Fußball: Kreispokal BSC Güls – FC Rot-Weiß Koblenz II Rasenplatz Güls
09.04. Donnerstag	14.30 Uhr	Kaffeenachmittag der AWO AWO-Begegnungsstätte
10.04. Freitag	15-18 Uhr	Gülser Wochenmarkt Festplatz Gulisastraße
	15.30 Uhr	Sprechstunde Digitalbotschafter Gerlinde-Bündgen-Haus
13.04. Montag	16-18 Uhr	Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte
15.04. Mittwoch	13.15 Uhr	TAFEL Ausgabe von Lebensmitteln Pfarrbegegnungsstätte
16.04. Donnerstag	14-14 ⁴⁵ Uhr	Bücherbus der Stadtbibliothek Busparkplatz/Am Turnerheim
	14.30 Uhr	Kaffeenachmittag der AWO AWO-Begegnungsstätte
	15-15 ³⁰ Uhr	Bücherbus der Stadtbibliothek Buswendeplatz Bisholder
	16-18 Uhr	Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte
17.04. Freitag	15-18 Uhr	Gülser Wochenmarkt Festplatz Gulisastraße
	19.30 Uhr	Fußball: Kreisliga A BSC Güls – SG Rheindörfer St. Sebastian Rasenplatz Güls
19.04. Sonntag	11.30 Uhr	Fußball: Kreisliga C BSC Güls II – SG Rheindörfer St. Seb. II Rasenplatz Güls
	14.00 Uhr	Führung: Der lebendige Weinberg Treffpunkt Weingut Lunnebach
20.04. Montag	16-18 Uhr	Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte
22.04. Mittwoch	14.30 Uhr	Seniorenachmittag Frühlingsfest Sitztanz mit Annette Frick Pfarrbegegnungsstätte
23.04. Donnerstag	14.30 Uhr	Kaffeenachmittag der AWO AWO-Begegnungsstätte
	16-18 Uhr	Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte

Maroder Spielturm wurde abgebaut

Der marode Spielturm auf dem Spielplatz Auf den Elfmorgen in Güls ist abgebaut worden. Zuvor waren bereits abgefaltete Holzteile heruntergefallen – ein deutliches Zeichen dafür, dass die Sicherheit nicht mehr gewährleistet war. Der Turm stellte damit ein Risiko für die spielenden Kinder dar.



Gerade jetzt, wo das Wetter besser wird und der Spielplatz wieder stärker genutzt wird, ist der Abbau ein wichtiger Schritt für die Sicherheit der Familien vor Ort. Auf den Missstand hatten Christopher Bündgen, Vorsitzender der Koblenzer Grünen, und David Körber, Sprecher der Grünen Güls, die Verwaltung zuvor hingewiesen. Sie begrüßen, dass nun gehandelt wurde, machen aber zugleich deutlich: Ein ersatzloser Abbau kann keine Dauerlösung sein. Beide setzen sich dafür ein, dass die Neuanschaffung eines Spielgeräts in den zuständigen städtischen Gremien hoch priorisiert wird. Das Thema soll in der nächsten Sitzung der AG Spielflächen aufgegriffen werden. Ziel ist es, zeitnah eine sichere und attraktive Lösung für die Kinder in Güls zu schaffen.

ABFALL IN GÜLS		
	Altpapier	19.03. / 10.04.
	Gelber Sack	10.03. / 30.03.
	Grünschnitt	
	Güls 1 (Nord, einschl. Am Mühlbach)	13.03. / 17.04.
	Güls 2 (Süd, einschl. Bisholder)	12.03. / 16.04.

Neues vom Gülser Wochenmarkt im März

6.03.26: Im März jagt mal wieder ein Highlight das andere! Schon in der ersten Märzwoche ist der Markt endlich mal wieder vollständig. Als letzte der Marktteilnehmer, die sich im Winter eine kleine Auszeit gegönnt haben, sind jetzt auch „Kreuters gute Gülser Produkte“ wieder dabei, wie immer gut gelaunt und dazu auch noch gut erholt.

13.03.26: Am 13.03. geht's dann richtig zur Sache: Mit dem „**Frühlingsmarkt**“ findet der erste Sondermarkt des Jahres statt mit einer Vielzahl von zusätzlichen Ständen, die verschiedenartigste Waren feilbieten, von kreativer Keramik über wolkenweiche Wolle bis hin zu kunstvollen Aquarellen und Osterdeko in allen Varianten. Ganz wichtig: Auch unser Messer- und Scherenschleifer Dennis Paucken ist wieder da! An diesem Tag werden mindestens 26 Stände auf dem Gülser Marktplatz auflaufen! Manchmal glauben wir selbst nicht, was sich da entwickelt hat! Am 13.03. wollen sich auf unserem Markt auch die Stiftungen Kinderseele und Seniorensseele von der ISA GmbH (die betreiben den Gülser Laubenhof) vorstellen. Das wird sicher interessant!

20.03.26: Auch am 20.03. erwarten wir 23-24 Marktstände! Da kommen nämlich alle die, die nur vierzehntägig kommen (z.B. die Ölmühle Bertgen, unser Imker Schwesing, das Hunde-

futter Lui) dazu unser Peter Sauer von der Hunsrückter Gewürzwelt und zusätzlich erstmalig ein Knödelmann! Ja, Sie haben richtig gelesen: In der Stadt eröffnet ein neues Restaurant mit Tiroler Spezialitäten und die wollen auf unserem Markt ihre Knödel vakuumverpackt einem interessierten Feinschmeckerpublikum vorstellen – und genau das sind unsere Kundinnen und Kunden ja! Und das war immer noch nicht alles:

27.03.26: Am 27.03. ist dann „**Ostereiermarkt**“. Den haben wir einfach so genannt, weil es an ganz vielen Ständen in der Woche vor Ostern mit Sicherheit frische Ostereier, gefärbt und ungefärbt, gekocht oder roh, geben wird: z.B. bei Levermanns, sicher auch bei Kreuters, ohne Zweifel auch am Geflügelstand und beim Hunsrückter Bio-Gemüse!

03.04.26: Achtung: der erste Freitag im April ist **Karfreitag**! Und weil an gesetzlichen Feiertagen **kein Wochenmarkt** stattfinden darf, findet eben auch keiner statt! Somit kann man dieses schöne Erlebnis erst wieder am **10.04.** genießen, dafür dann aber ein bisschen länger: Dann ist nämlich schon wieder „**Sommerzeit**“ und nach der Zeitemstellung schließt der Markt immer erst wieder um **18.30 Uhr**! Wir sehen uns!

Euer Wochenmarktteam

Güls gemeinsam statt einsam

Nächstes Treffen der neuen Initiative am 25. März

In Güls hat sich kürzlich eine neue Initiative „Kampf gegen die Einsamkeit“ zusammengefunden. Nach einem Aufruf in der Januarausgabe vom „Gölser-Blättche“ trafen sich am 16. Januar ein Dutzend am Thema interessierte Personen aus Güls und Umgebung im Gerlinde-Bündgen-Haus der AWO Güls. Fachlich begleitet wurde die Runde von Herrn Süß von der katholischen Familienbildungsstätte Koblenz, der von seinen beruflichen Erfahrungen mit dieser Thematik berichtete. Jeder der Teilnehmer brachte sich in die Diskussion mit eigenen Ideen und Vorschlägen ein; es wurde aber auch darauf hingewiesen, dass es in Güls und Bisholder bereits von den verschiedensten Akteuren aus allerlei Vereinen viel für den gesellschaftlichen Zusammenhalt getan wird.



Es wurde beschlossen, die neue Initiativebewegung auf den markanten Namen „Güls gemeinsam statt einsam“ zu taufen und bei einem Folgetermin eine Struktur für die weitere Vorgehensweise zu erarbeiten. Dieser Folgetermin findet am Mittwoch, 25.03.2026, ab 17 Uhr in der Kath. Pfarrbegegnungsstätte in der Pastor-Busenbender-Str. in Güls statt. Alle interessierten Personen sind – gleich ob mit oder ohne Anmeldung – herzlich willkommen. Informationen erteilen gerne Toni Bündgen (Tel. 0176/20638322), Michael Kock (Tel. 01577/2685790) oder Hermann Schäfer (Tel. 0171/8717830). Sie stehen auch für Fragen und Anregungen zum Thema zur Verfügung und nehmen gerne Anmeldungen für den Termin am 25.03. entgegen.

NACHHALTIGKEIT... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!

Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.



Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug in Stoff und Leder, Holzarbeit und Reparaturen.

Wilh. Hanstein Polstermöbelwerkstätten
56743 Mendig · Brauerstraße 10
Tel. (02652) 4206 · Fax 4207 · info@wilhelm-hanstein.de

Gemeindebüro in der „alten Schule“
Gulisastraße 4 · 56072 Koblenz
Telefon: 0261 / 4 22 41

Ortsvorsteher: Hans-Peter Ackermann
Mobil: 0175 - 56 60 165
ortsvorsteher.guels@stadt.koblenz.de

Öffnungszeiten Sekretariat Andrea Mehlbreuer
Montag bis Donnerstag: 12 - 14 Uhr

Sprechstunde Ortsvorsteher
Montag: 16 - 17 Uhr
Mittwoch: 11 - 12 Uhr

IMPRESSUM:
Herausgeberin: Mareike Lang,
Pastor-Busenbender-Straße 28, 56072 Koblenz;
Redaktion und Gestaltung: Mareike Lang;
Auflage: 3.400 Exemplare, kostenlose Verteilung monatlich an die erreichbaren Haushalte in Güls und Bisholder. Die gestellten Anzeigenvorlagen dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. **Es gilt die Preisliste 2 ab Januar 2026.** Gezeichnete Artikel geben nicht die Meinung des Herausgebers wieder. Wir danken den Verfassern für die Texte. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers. Gestalten Sie Ihre Zeitung mit.
Wir freuen uns über jeden Textvorschlag.